

DAS EUREGIO KUNST- UND KULTURMAGAZIN DES GRENZECHO

KUNSTECHO

BEILAGE ZUM GRENZECHO VOM 23. SEPTEMBER 2014 | NR. 220



THEATERFEST
14-19 OKTOBER 2014 | ST.VITH (B)

www.theaterfest.net
27. Internationales TheaterFest
TRIANGEL
Vennbahnstraße 2, 4780 St.Vith
AGORA-Theater
+32 (0)80 22 61 61
agora@agora-theater.net



THEATERFEST
14-19 OKTOBER 2014 | ST.VITH (B)

www.theaterfest.net
27. Internationales TheaterFest
TRIANGEL
Vennbahnstraße 2, 4780 St.Vith
AGORA-Theater
+32 (0)80 22 61 61
agora@agora-theater.net



LIEBE THEATERFESTFREUNDE UND GÄSTE,

CHERS AMIS DU THEATERFEST, CHERS INVITÉS,

wir laden Sie ein zum Fliegen – ganz ohne technische Hilfsmittel. Auf dem diesjährigen TheaterFest können Sie erleben, dass es neben Schwerkraft auch Leichtkraft gibt und dass – mit etwas Vorstellungskraft – Fliegen möglich ist. Von oben, aus der Vogelperspektive betrachtet, sieht die Welt anders, neu und grenzenlos aus: der Norden wird zum Süden, der Westen zum Osten. Und das Denken kann die Richtung wechseln.

Während die Kinder der westlichen Welt sich vom Taschengeld einen ausgefallenen Flugdrachen für den Strandurlaub kaufen, sitzen auf der anderen Seite der Erde gleichaltrige Kinder 14 Stunden lang an Nähmaschinen, um diesen Drachen herzustellen. Mit ihrem Lohn könnten sie sich nicht einmal ein Bonbon in Europa leisten.

Während das Militär Drohnen, unbemannte Flugzeuge, in alle Richtungen schickt zu erkunden, zu spionieren, hier und da einen Terroristen oder einen unbequemen Dissidenten zu eliminieren, zittern unschuldige Zivilisten, wenn sie das herannahende Brummen eines Flugzeugs hören, das Bomben auf ihre Heimat, auf ihre Köpfe fallen lässt.

Während Amerikaner, Chinesen oder Russen Touristenflüge für eine Handvoll extrem Reicher zum Mond planen, eröffnen wir das TheaterFest mit der Installation von Anna Rubins Flugdrachen im Foyer des Triangel. Und bieten Ihnen eine Woche lang beflügelnde Theaterstücke. Es erwartet Sie ein vielfältiges Programm: Objekt-, Marionetten-, Schatten-, Musik-, Tanz- und Dokumentartheater, sowie eine szenische Lesung, Konzerte, das „Lobbüro“ und tägliche Theatergespräche.

Wir freuen uns über die zweite Auflage des theaterpädagogischen Fachkolloquiums, dieses Jahr zum Thema „Theater mit Jugendlichen“.

Ganz besonders möchten wir auf den Samstagabend hinweisen: mit „Democratia participativa“ erleben Sie eine unterhaltsame und engagierte Einstimmung auf das Stück „Nourrir l'humanité c'est un métier“ mit anschließender Zuschauerdebatte.

Zum TheaterFest brauchen wir Sie, die Zuschauer, um gemeinsam mit Ihnen in dieser Woche fest zu halten, was sonst so schnell wegfliegt: den Augenblick (im) Theater und das gemeinsame Fest.

Guten Flug!

Fatma Girretz, Line Lerho und Viola Streicher
AGORA Theater

N.B. Fest steht: im Oktober 2015 ist St.Vith TheaterFestLos

nous vous convions à voler – sans aucun soutien technique. Vous pouvez faire l'expérience qu'à côté de la force de pesanteur, il y a une force d'apesanteur et qu'il est possible – avec la seule force de l'imagination – de voler. Vu d'en haut, le monde revêt une autre apparence, il semble neuf et sans frontières: le Nord devient le Sud, l'Ouest devient l'Est. Et la pensée peut changer de direction.

Tandis que les enfants du monde occidental achètent avec leur argent de poche un cerf-volant original pour leurs vacances à la plage, à l'autre bout de la terre, des enfants du même âge sont assis pendant plus de 14 heures en train de coudre ce cerf-volant. Leur salaire ne suffirait même pas à leur payer un bonbon en Europe.

Tandis que l'armée envoie des drones, des avions sans équipage dans toutes les directions pour explorer, espionner, voire éliminer de-ci de-là un terroriste ou un dissident gênant, des civils innocents tremblent à l'approche du vrombissement de l'avion qui laissera tomber des bombes sur leur pays, sur leurs têtes.

Tandis que des Américains, des Chinois ou des Russes organisent des voyages touristiques sur la Lune pour une poignée de gens fortunés, nous ici inaugurons le TheaterFest avec l'installation de cerfs-volants d'Anna Rubin dans le foyer du Triangel. Nous vous proposons une semaine de spectacles qui vous donneront des ailes. Un programme varié vous attend : théâtre d'objets, de marionnettes, d'ombres, musique, danse et théâtre documentaire, ainsi qu'une lecture scénique, des concerts, le « Bureau des Éloges » et les tables rondes quotidiennes.

C'est avec joie que nous vous proposons la deuxième édition du colloque de pédagogie de théâtre. Le thème de cette année est « Le théâtre avec les adolescents ».

Nous attirons particulièrement votre attention sur la soirée de samedi : « Democratia participativa » est la mise en bouche divertissante et engagée à la pièce « Nourrir l'humanité c'est un métier », qui sera suivie d'un débat avec les spectateurs.

Pour le TheaterFest (entendez : “fête de théâtre”), nous avons besoin de vous, chers spectateurs, pour retenir ensemble durant cette semaine ce qui sinon s'envole si vite : l'instant (au) théâtre. Et pour assurer la fête ensemble.

Bon vol !

Fatma Girretz, Line Lerho und Viola Streicher
AGORA Theater

P.S. Ce qui est sûr, c'est qu'octobre 2015 sera sans TheaterFest

FLUGVORBEREITUNGEN

Grußworte	Künstlerische Leitung des TheaterFests	3
Grußworte	Ministerin Isabelle Weykmans	5
Grußworte	Kulturschöffin Christine Baumann	5

Gewinnen Sie einen Freiflug über Ostbelgien > JEDE Eintrittskarte ist 1 Los.
Gagnez un vol au-dessus des Cantons de l'Est > CHAQUE ticket d'entrée est 1 billet.

FLUGBEGLEITER

Das Festivalteam	6
------------------	---

FLUGPLAN

Gesamtübersicht	7
-----------------	---

FLUG	PILOT	
La Geste	La RuspaRocket & CCBW	8
Cortex	Compagnie3637 & Compagnie Pi 3,14	10
Latent Men	KORNIAG THEATRE	12
Die Harmonie der Gefiederten	AGORA Theater	14
Silence	Night Shop Théâtre	16
Flugversuche	AGORA Theater	18
Babar, der kleine Elefant	Traffik Theater	20
[weltanschauung]	kosmocompany	22
Nicht Fisch noch Weib	Le Grand Parquet & Cie Graine de Vie	24
Nourrir l'humanité c'est un métier	Cie Art&ça & Festival de Liège	26

RAHMENPROGRAMM		
MIG Belgien / Ostbelgien	Compagnie des Mers du Nord	28
Democratia Participativa	AGORA Theater & CC Welkenraedt	29
Die lebendigen Toten	flunker produktionen	30
Das Lobbüro	PATCHWORK	31
Konzert	BekO	32
Fotoausstellung: 1,2,3 Istanbul!	Anna Rubin	33
Flugdrachen (Ausstellung)		34

THEATERPÄDAGOGISCHES KOLLOQUIUM		
Grußworte	Minister Harald Mollers	36
Grußworte	Susanne Schrader	36
Programmübersicht		37
Workshops		38

KOLLOQUIUM > RAHMENPROGRAMM		
Die Geschichte vom Fuchs der den Verstand verlor	Junge AGORA	41

FLUGLOTSEN

Internationale Beobachter	42
---------------------------	----

ANKÜNDIGUNG

TotalTheaterTreffen	46
Kulturausfahrt Figuma	46
Kulturjournalismus	Schreibprojekt für Jugendliche 47

FLUGBUCHUNG

Festivalort, Tickets und praktische Informationen	48
---	----



IMPRESSUM

KUNSTECHO
Ein Produkt des Grenz-Echo Verlags
Marktplatz 8, B-4700 Eupen
T +32 (0) 87 591300
info@grenzecho.be
www.grenzecho.be

VERLEGER
Alfred Küchenberg

VERANTWORTLICHER HERAUSGEBER
TheaterFest
c/o AGORA Theater
Am Stellwerk 2, B-4780 Sankt Vith
T +32 (0)80 22 61 61
agora@agora-theater.net
www.theaterfest.net

REDAKTION
Judith Thelen, Volker Stephan Lather

BEITRÄGE & QUELLEN
Isabelle Weykmans
Christine Baumann
Harald Mollers
Fatma Girretz
Line Lerho
Viola Streicher
Bernd Mand
Susanne Schrader
die Gruppen
die Beobachter
die Workshopleiter

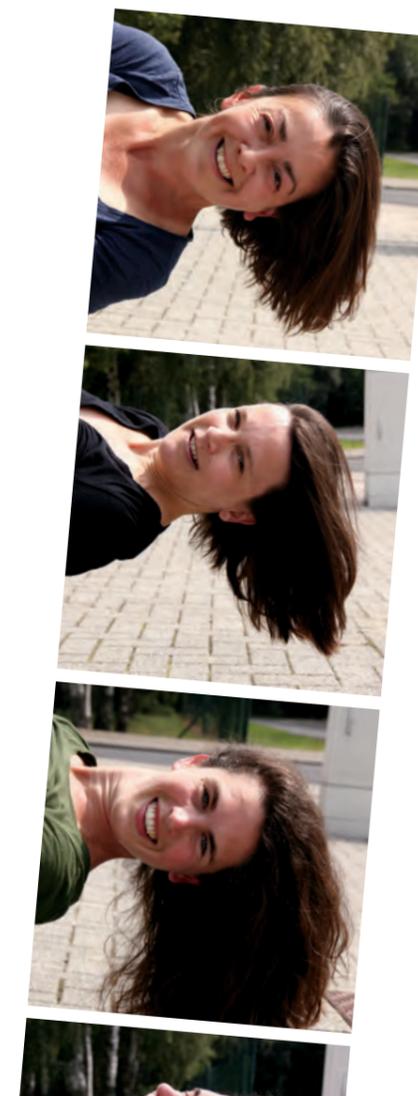
ÜBERSETZUNGEN
Patricia Brasseur
Judith Thelen

AGORA PORTRAITS
Willi Filz

SPONSORING
Roland Schumacher

TITELBILD UND GESTALTUNG
Christoph Heinen
www.design1A.com

DRUCK
Grenz-Echo Printing





GRUSSWORTE

Isabelle Weykmans

Ministerin für Kultur, Medien und Tourismus



Christine Baumann

Kulturschöffin der Stadt St.Vith



Das Internationale TheaterFest ist seit langem ein fester Bestandteil und ein prägendes Ereignis im kulturellen Leben Ostbelgiens. Als Ort des Austausches ist das TheaterFest nicht nur eine große Bereicherung für das Publikum, sondern auch ein Gewinn für die Künstler, die Schauspieler und die Regisseure.

In der Theaterszene der DG hat Agora die lautesten und schillerndsten Ausrufezeichen gesetzt und ist selbst zu einem Markenzeichen und vielleicht zum wichtigsten kulturellen Exportschlager der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens geworden. Ein Exportschlager, der seine Herkunft nie gelehnt hat und der mit jedem Auftritt auch ein kleines Stück Ostbelgien transportiert. Weil – wie Marcel Cremer sagte – „bei der Agora werden keine Worte zitiert, kein Regieauftrag erfüllt. Der Schauspieler wird zum Autor seiner Figur.“ Das allein macht Ostbelgien nicht zu einer Kulturmetropole, aber es füllt die Provinz mit einer Kultur, die alles andere als provinziell ist.

„Das Schöne an der Provinz ist, dass sie eine Konzentration erlaubt, die so in einer Metropole nicht möglich ist. Es ist Herausforderung und Chance. Wir haben die Herausforderung angenommen und es ist zur Chance geworden, unser Glück zu machen ... Natürlich gibt es in der Provinz auch Unsägliches, aber das gibt es auch in der Metropole. Das hängt immer von Personen ab.“ Sagte einmal der Intendant der „Neuen Bühne Senftenberg“ in Brandenburg, trifft aber, wie ich finde, auch auf Ostbelgien und die Deutschsprachige Gemeinschaft zu.

Ich wünsche allen Besuchern des 27. Internationalen TheaterFestes der DG viele ostbelgische Momente voller Einblicke, Ausblicke und voller Durchblick. Herzlichen Dank der Agora und allen Helfern beim TheaterFest 2014.

**Warum können Engel fliegen?
Weil sie sich leicht nehmen...**

Mit diesem Zitat von Gilbert Keith Chesterton, einem englischen Autor, möchte ich gerne mein Grußwort zum 27. Internationalen Theaterfest hier in St.Vith beginnen. Sich selber leicht nehmen, um fliegen zu können, ist für mich ein treffender Bezug zum TheaterFest, dessen Motto „Fliegen“ das gesamte Programm umfasst. Erst wenn man abhebt, sich vom bekannten und vertrauten Standpunkt löst, kann man die Welt aus einem anderen Blickwinkel betrachten. Man kann dies umso einfacher, je leichter man sich macht, Ballast abwirft; und auch eine Prise Humor kann dabei helfen.

Im Urlaub, den ich an der Nordsee verbrachte, hatte ich Zeit, den Silbermöwen beim Flug zuzuschauen. Selbst bei Starkwind schienen sie mühelos zu schweben, nur mit winzigen Korrekturen ihrer Flügelstellung änderten sie Richtung, Höhe und Position. Sie nutzten Wind und Thermik und präsentierten sich als Künstler der Lüfte, die nicht gegen die kräftigen Böen angingen, sondern sie nutzten und dadurch beherrschten. Wie gerne hätte ich es ihnen gleichgetan, jedoch so leicht ich mich auch nahm, es hat noch nicht geklappt... Nun hoffe ich hier beim Theaterfest auf erste ‚Flugversuche‘. Vielleicht können wir gemeinsam mitgenommen werden auf eine Reise, bei der die Schwerkraft in Tanz und Akrobatik der verschiedenen belgischen, aber auch internationalen Theatergruppen überwunden zu sein scheint, auf der uns das heimische Agora Theater mit ihrer Produktion „Flugversuche“ den Himmel näher bringt. Gespannt bin ich auch auf die Ausstellung „Drachen und andere Flugobjekte“ von Anna Rubin, die ja vielleicht auch unser Triangel schweben lassen wird?

Als Kulturschöffin der Stadt freut es mich sehr, dass die Kreativität, die von diesem Ort ausgeht, weiterhin so viel Strahlkraft hat, und ich möchte ganz herzlich alle Gäste von nah und fern hier begrüßen! Wir wünschen uns aufs Neue eine luftige und anregende Theaterwoche, die uns beflügeln mag, so wie es Wolfgang von Goethe treffend formulierte: ‚Zwei Dinge sollten Kinder von ihren Eltern bekommen, Wurzeln und Flügel.‘ Das gilt besonders auch für uns, die Zuschauer, die wir gespannt wie Kinder auf Euch, die ‚Theater-Eltern‘, schauen und Euch lauschen.

Einerseits verwurzelt sein in unserer Region mit Tradition und Beständigkeit, wissen, wo man herkommt, andererseits aber auch den Mut aufbringen, abzuheben, den Himmel auf den Kopf zu stellen, um neu zu bestimmen, wohin man eigentlich will!

Ich danke von ganzem Herzen AGORA und allen Mitfliegern für ihren ambitionierten ‚Flugplan‘ und das diesjährige TheaterFest!



BRF LIEDERNACHT

BRF

OSTBELGIEN FESTIVAL

arsVitha
Kulturforum VoG





Datum
Fr. 21.11.2014

Künstler
Jacques Stotzem, Gitarre
Barth I Roemer,
Gesang und Gitarre

Preisklasse **B**

VVK: OstbelgienFestival,
Kulturelles Komitee Eupen, BRF

Ort
BRF Funkhaus (Eupen)

Zeit
20.00 Uhr

www.brf.be

THEATERFEST : KÜNSTLERISCHE LEITUNG

Fatma Girretz
Line Lerho
Viola Streicher

ANSPRECHPARTNER KÜNSTLER

Line Lerho

ANSPRECHPARTNER BEOBACHTER

Fatma Girretz

ANSPRECHPARTNER THEATERTREFF

Sascha Bauer

ANSPRECHPARTNER FACHKOLLOQUIUM

Susanne Schrader
Annika Serong

GESPRÄCHSLEITUNG

Kurt Pothen

FINANZEN

Roger Hilgers
Alexandra Schumacher

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Judith Thelen

LEITUNG TECHNIK

Gerd Vogel

TECHNIKERTeam

Jasper Diekamp
Joé Keil
Volker Stephan Lather
Gerhard Lorch
Charles Perichaud
Dany Rau

RAUMGESTALTUNG

Line Lerho
Céline Leuchter

SPONSORING

Roland Schumacher

GÄSTEBETREUUNG

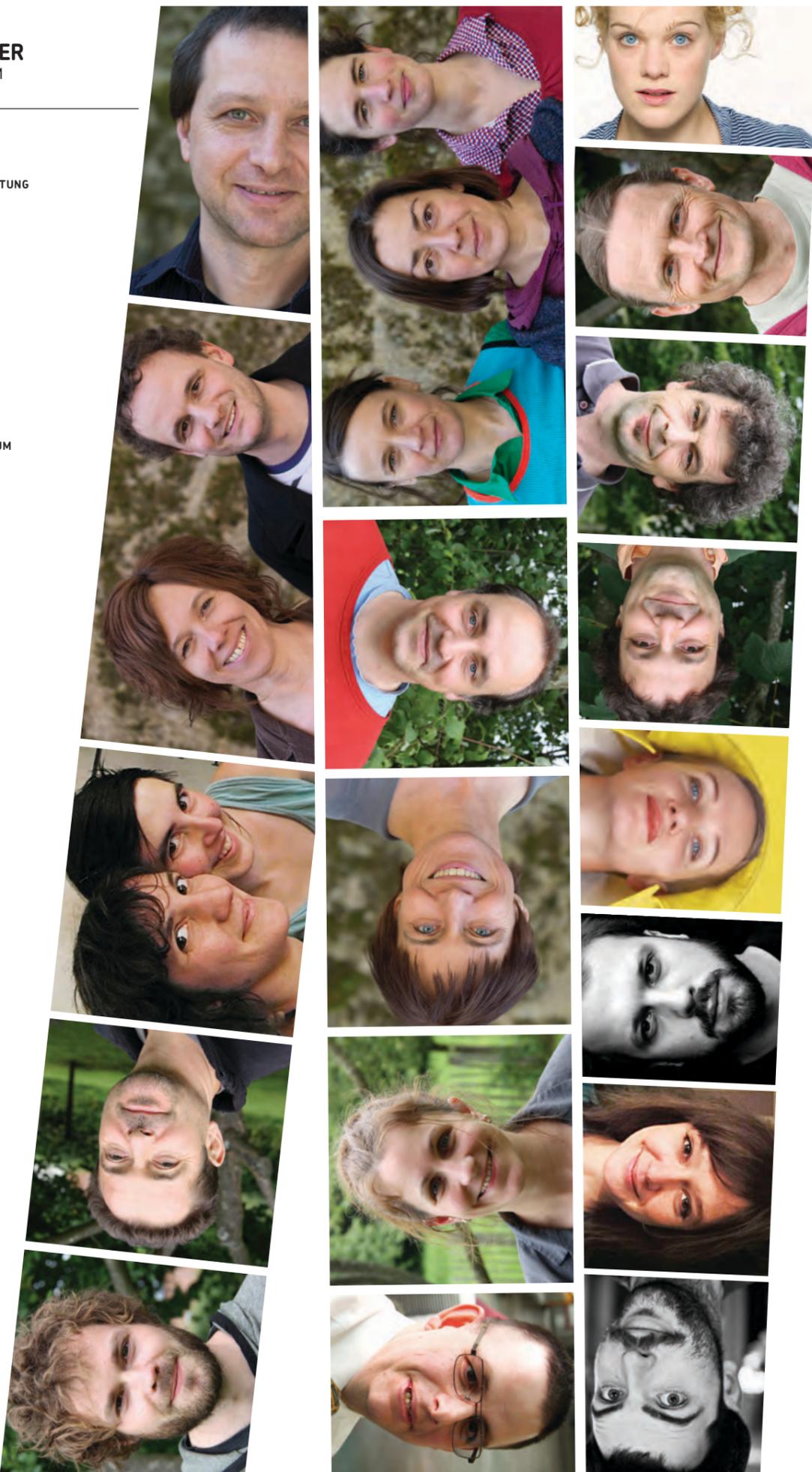
Karen Bentfeld
Leila Putcuyps
Matthias Weiland
Marie-Joëlle Wolf

FOTOGRAFEN

Willi Filz
Inês Heinen

VERPFLEGEUNG

Erika Küpper
Soreca-Team
der Caritas Gruppe St.Vith
Heike Dörr
Georgette Bous
Pauline Martin
et les petites mains



☾	DAY	DATE	DESTINATION	COMPANY	GATE	FLIGHT
---	-----	------	-------------	---------	------	--------

☾	DI MA	14 10	Vernissage : FLUGDRACHEN	Drachen-Ausstellung / Anna Rubin	FOYER	19:00
☾	DI MA	14 10	LA GESTE	La RuspaRocket & CCBW	ROTER SAAL	20:00
☾	DI MA	14 10	Theatertreff	DJ: Dan Tanson	CAFÉ TROTTINETTE	22:00

☼	MI ME	15 10	Treffen der Festivalbeobachter		CAFÉ TROTTINETTE	10:00
☼	MI ME	15 10	Fachkolloquium der Theaterpädagogik > Programm : S. 37		TRIANGEL	14:00
☼	MI ME	15 10	CORTEX	Cie 3637 & Cie Pi 3,14	ROTER SAAL	14:00
☼	MI ME	15 10	Theatergespräche	LA GESTE / CORTEX	CAFÉ TROTTINETTE	17:00
☾	MI ME	15 10	LATENT MEN	Korniag Theatre	MARCEL CREMER SAAL	20:00
☾	MI ME	15 10	Theatertreff	Musikbox	CAFÉ TROTTINETTE	22:00

☼	DO JE	16 10	Theaterworkshops mit Theaterpädagogen > siehe S. 38		TRIANGEL	08:30
☼	DO JE	16 10	DIE GESCHICHTE VOM FUCHS, ...	Junge AGORA	ROTER SAAL	09:30
☼	DO JE	16 10	DAS LOBBÜRO	flunker produktionen	TRIANGEL	11:00
☼	DO JE	16 10	DIE HARMONIE DER GEFIEDERTEN	AGORA Theater	MARCEL CREMER SAAL	14:00
☼	DO JE	16 10	Theatergespräche	LATENT MEN / DIE HARM. DER G.	CAFÉ TROTTINETTE	16:30
☾	DO JE	16 10	SILENCE	Night Shop Théâtre	ROTER SAAL	20:00
☾	DO JE	16 10	DIE LEBENDIGEN TOTEN	AGORA Theater	MARCEL CREMER SAAL	22:00
☾	DO JE	16 10	Theatertreff	Musikbox	CAFÉ TROTTINETTE	23:00

☼	FR VE	17 10	FLUGVERSUCHE	AGORA Theater	FOYER	10:00
☼	FR VE	17 10	DAS LOBBÜRO	flunker produktionen	TRIANGEL	11:00
☼	FR VE	17 10	BABAR, DER KLEINE ELEFANT	Traffik Theater	MARCEL CREMER SAAL	14:00
☼	FR VE	17 10	Theatergespräche	AUFFÜHRUNGEN 16+17/10	CAFÉ TROTTINETTE	16:30
☼	FR VE	17 10	Ziehung des Fluggewinnspiels / Tirage du gagnant du vol		CAFÉ TROTTINETTE	18:00
☾	FR VE	17 10	[weltanschauung]	kosmocompany	ROTER SAAL	20:00
☾	FR VE	17 10	Konzert	PATCHWORK	CAFÉ TROTTINETTE	22:00

☼	SA SA	18 10	DAS LOBBÜRO	flunker produktionen	TRIANGEL	13:00
☼	SA SA	18 10	NICHT FISCH NOCH WEIB	Cie Graine de Vie & Le Grand Parquet	MARCEL CREMER SAAL	16:00
☼	SA SA	18 10	Theatergespräche	AUFFÜHRUNGEN 17+18/10	CAFÉ TROTTINETTE	17:30
☾	SA SA	18 10	DEMOCRATIA PARTICIPATIVA	Compagnie des Mers du Nord	ROTER SAAL	19:30
			NOURRIR L'HUMANITE C'EST UN METIER	Cie Art&tça & Festival de Liège		
☾	SA SA	18 10	Theatertreff	Musikbox	CAFÉ TROTTINETTE	22:30

☼	SO DI	19 10	Ausklang / Abschiedsfrühstück		CAFÉ TROTTINETTE	10:00
---	---------	-------	--------------------------------------	--	------------------	-------

LA GESTE

La RuspaRocket & CCBW
(B)

Ein akrobatisches Trio, das den Himmel herausfordert und den Boden erforscht. Eine Auseinandersetzung mit den Kräften der Schwere, der Leichtigkeit und der Anziehung.

Wie vom Himmel gefallen tauchen drei Akrobaten in einer zerklüfteten Landschaft auf. Nur mit ihren Körpern und ihrer Vorstellungskraft stürzen sie sich in ein Spiel mit der Erde, graben sie um, rütteln sie auf, durchforschen sie. Nach und nach kommt eine Erzählung über das Menschsein zum Vorschein, eine Versöhnung mit den Jahrtausenden, die uns vorangingen. Sie halten sich für Kosmonauten, Jockeys, Topmodels, Cowboys, Indianer, Polarforscher, siamesische Zwillinge, eingekreiste Militärs, Totengräber und Verbannte, ...

Wie soll man vom Abheben träumen, wenn der Sturz umso gravierender sein wird? Wie geht das: existieren? Wir nennen uns Bewohner der Erde, aber wir träumen alle von den Sternen.

Un trio acrobatique qui défie les airs et explore le sol. Une réflexion sur les forces de la pesanteur, de la légèreté et de l'attraction.

Le plateau : un relief accidenté d'où émergent trois acrobates comme s'ils venaient de tomber du ciel. Avec comme seul outil leur corps et leur imagination, ils vont se lancer dans un jeu avec la terre. Ils la retournent, la secouent, l'examinent. Petit à petit, une histoire se tisse sur la condition humaine, une réconciliation avec les siècles qui nous ont précédés. Les acrobates se prendront tour à tour pour des cosmonautes, des jockeys, des Drôles de Dames, des cow-boys, des indiens, des explorateurs polaires, des frères siamois, des militaires encerclés, des fossoyeurs et des proscrits...

Comment rêver d'envol, puisque plus dure sera la chute? Comment exister? On nous nomme les Terriens, mais nous rêvons tous des étoiles.



10 | 2014

Mo Lun	
Di Mar	13
Mi Mer	14
Do Jeu	15
Fr Ven	16
Sa Sam	17
So Dim	18
	19

20:00 TRIANGEL
Roter Saal / salle rouge
8+ 60 MIN

INFOS & RESERV.
AGORA Theater
T +32 (0)80 22 61 61
agora@agora-theater.net
www.theaterfest.net

CONTACT / KONTAKT
La RuspaRocket
T +32 (0)489 103 338
rusparocket@gmail.com
www.rusparocket.com
Centre culturel du Brabant wallon
rue Belotte 3
B-1490 Court-Saint-Étienne
T +32 (0)10 62 10 41
www.ccbw.be

VERTRIEB / DIFFUSION
Flavia Ceglie
Rue de la Glacière 18
B-1060 Bruxelles
T +32 (0)2 538 12 02
diffusion@catastrophe.be
www.catastrophe.be



DAS THEATER

Der Belgier Julien Pierrot und der Schweizer Valentin Pythoud begegneten sich 2008 auf der Zirkushochschule in Brüssel. Noch während der Studienzeit begannen sie mit der italienischen Trapezkünstlerin Laura Trefiletti zu arbeiten. 2012 folgte schließlich die Premiere des kurzen Stückes „Games“ unter dem Namen RuspaRocket, eingeladen zum Festival du Cirque de Demain in Paris. Mit ihrem ersten abendfüllenden Stück „La Geste“ haben sie ihr Forschen in unterschiedlichen Sprachen des Körpers, der Akrobatik und des augenzwinkernden Humors nun fortgesetzt.

VON UND MIT / DE ET AVEC
Laura Trefiletti
Julien Pierrot
Valentin Pythoud

REGIE UND DRAMATURGIE
MISE EN SCÈNE ET DRAMATURGIE
Véronique Dumont

CHOREOGRAPHIE / CHORÉGRAPHIE
Jorge Jauregui Allue
Isael Cruz
Pierregiorgio Milano

KOSTÜME / COSTUMES
Fanny Gautreau
Magali Castellane

MUSIK / MUSIQUE
Pino Basile

LICHT / LUMIÈRES
Alix Veillon

TECHNIK / RÉGIE GÉNÉRALE
Laurence Boute

KOPRODUKTION MIT / COPRODUCTION AVEC
Espace Catastrophe, Centre International de
Création des Arts du Cirque, La Flic, Scuola di
Circo

PRESSE

Wer hätte gedacht, dass einige Tonnen Erde genügen, um so viele Fragen über unsere zwischenmenschlichen Beziehungen und unseren Platz auf dieser Erde auf fruchtbarste Weise zu behandeln. [...La Geste...] legt schlussendlich das besondere Augenmerk auf Geste und Körper, erzählt aber nichtsdestoweniger auf begeisternde, leidenschaftliche Weise vom Schicksal des Menschseins.

Le Soir, März 2014

Qui eût cru que quelques tonnes d'humus suffiraient à fertiliser tant de questions sur nos rapports humains et notre place sur cette terre. [...La Geste...] préfère finalement le geste, et le corps, mais n'en raconte pas moins un récit passionnant sur notre condition humaine.

Le Soir, mars 2014



CORTEX

Compagnie3637 & Compagnie Pi 3,14 (B)

In einem getanzten Spiel, einem gespielten Tanz begeben sich zwei junge Frauen auf der Suche nach ihrer Identität in die Weiten der Erinnerung.

Ella sagt nicht, dass alles wahr ist, was sie sagt, aber sie sagt, sie erinnere sich. Sie nimmt einen tiefen Atemzug und taucht in ihre Vergangenheit ein. Alles, was es dazu braucht, sind ein Glas Marmelade, ein paar Fotos, der Geruch eines alten Schals und schon gehen die Türen weit auf, um Platz für Gefühle zu schaffen, die hereinströmen. Ella tanzt mit ihren Erinnerungen, sie versucht sich mit den Ihrigen zu versöhnen, mit sich selbst und dem Kind, das sie war.

Zwei Tänzerinnen entführen den Zuschauer anhand von Ellas Erinnerungen ganz bewusst in Momente des Fliehens vor der Wirklichkeit und der Rückkehr ins Konkrete. Mit viel Poesie und Zärtlichkeit erzählen sie von der Suche nach der eigenen Identität.

Dans un jeu dansé, une danse jouée, deux jeunes filles en quête d'identité retrouvent le fil de la mémoire.

Ella ne dit pas que c'est vrai, elle dit qu'elle s'en souvient... Le temps d'une inspiration, Ella plonge en apnée dans son passé. Trois fois rien, un pot de confiture, quelques photos, l'odeur d'un vieux foulard pour qu'une porte s'ouvre et qu'une avalanche d'émotions l'assaillent. Prise à la gorge, Ella danse avec ses souvenirs, valse avec ses fantômes, tente une réconciliation, avec les siens, avec elle-même, avec l'enfant qu'elle a été.

Au travers des souvenirs d'Ella, deux danseuses emmènent adroitement les spectateurs tantôt dans une fuite de la réalité tantôt dans un retour au concret. Beaucoup de poésie et de tendresse dans une histoire qui parle de la quête de sa propre identité.

DAS THEATER

Die Compagnie3637 wurde 2008 von zwei Schauspielerinnen und einer Tänzerin gegründet, mit dem Ziel genreübergreifender Arbeit im Bereich des Tanzes, des Theaters, des Tanztheaters, des Marionettentheaters, des Theaters für Erwachsene, des Theaters für Kinder, des Theaters für alle. Für jedes Stück und Thema suchen sie eine neue spezifische Form und Sprache, um die Zuschauer zu erreichen.

MIT / AVEC
Philippe Lecrenier, Bénédicte Mottart, Coralie Vanderlinden

RÉGIE / MISE EN SCÈNE
Baptiste Isaia

MUSIK / MUSIQUE
Philippe Lecrenier et Martin Mahaux

KONZEPTION UND TEXTE / CONCEPTION ET TEXTES
Bénédicte Mottart, Coralie Vanderlinden

LICHT UND TECHNIK / LUMIÈRES ET RÉGIE
Damien Zuidhoek

KOPRODUKTION MIT / COPRODUCTION AVEC
Centre culturel Jacques Franck, Brüssel (B)

PREISE / PRIX

Preis der Kulturministerin auf dem Kinder- und Jugendtheatertreffen in Huy (B) 2013

Prix de la Ministre de la Culture aux Rencontres Théâtre Jeune Public de Huy (B) 2013

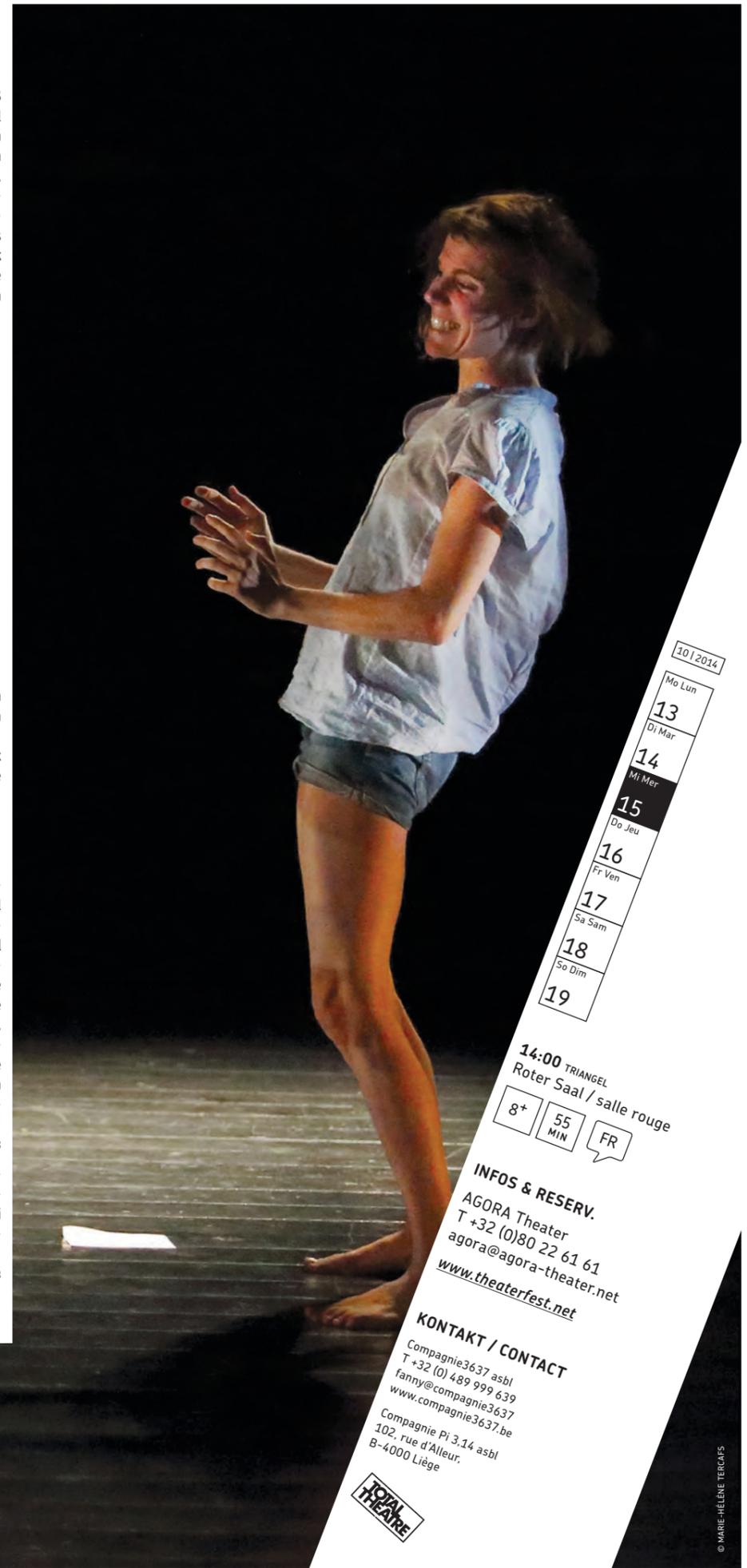
PRESSE

Die Schauspielerinnen und Tänzerinnen Bénédicte Mottart und Coralie Vanderlinden sind unwiderstehlich, erfrischend, lustig und zart. Sie ergänzen sich aufs Wundervollste dabei, sowohl die junge Frau von Heute als auch das kleine Mädchen, das sie eines Tages war, lebendig darzustellen. Für die Begleitung auf der Reise können sie auf die musikalischen Talente von Philippe Lecrenier zählen, der wirklich eindrucksvoll ist.

Le Ligeur, September 2013

Entre danse et flot de paroles prégnantes, confusion et limpidité, nouveauté et étrangeté, « Cortex », qui en appelle à la mémoire, à son interprétation, interpelle et ensorcelle.

La Libre Belgique, août 2013



10 2014	
Mo Lun	13
Di Mar	14
Mi Mer	15
Do Jeu	16
Fr Ven	17
Sa Sam	18
So Dim	19

14:00 TRIANGEL
Roter Saal / salle rouge

8+ 55 MIN FR

INFOS & RESERV.
AGORA Theater
T +32 (0)80 22 61 61
agora@agora-theater.net
www.theaterfest.net

KONTAKT / CONTACT
Compagnie3637 asbl
T +32 (0) 489 999 639
fanny@compagnie3637
www.compagnie3637.be
Compagnie Pi 3,14 asbl
102, rue d'Alleur,
B-4000 Liège



LATENT MEN

KORNIAG THEATRE
(BY)

Kraftvolles Bewegungstheater aus Weißrussland: Drei Frauen und sechs Männer erzählen tänzerisch von Macht und von Ohnmacht. Die altbekannten Machtverhältnisse stellen sie gänzlich auf den Kopf.

„Latent Men“ erzählt von Beziehungen zwischen Männern und Frauen, die Kopf stehen. Hin- und hergeworfen innerhalb des Spiels der Geschlechter wechseln die Akteure immer wieder die Rollen. Die Frauen zeigen dabei ihre männliche Seite und die Männer ihre Weiblichkeit. Bis zum Äußersten steigert sich der Tanz: Berührungen verletzen, Umarmungen werden zu einem Akt des Erwürgens und wer die Liebe erfahren hat, fällt wie vergiftet tot um...

„Latent Men“ ist ein Stück über genderspezifische und sexuelle Vorstellungen der Gegenwart. Ein brisantes Thema – vor allem für ein belarussisches Theater, da in diesem Land die Fragen des modernen Lebens selten auf der Theaterbühne verhandelt werden können.

Pouvoir et impuissance sont les thèmes dansés par trois femmes et six hommes originaires de Biélorussie. Un spectacle physique et musclé.

«Latent Men», c'est l'histoire de relations perturbées entre les hommes et les femmes. Les acteurs, ballottés dans un jeu des genres, changent constamment de rôle. Les femmes montrent leur facette masculine, les hommes leur féminité. La danse devient extrême: les contacts deviennent blessants, les embrassades tournent à l'étranglement. Malheur à celui qui trouve l'amour, il meurt d'empoisonnement...

«Latent Men», un spectacle sur les perceptions des rapports sociaux et sexuels entre hommes et femmes à l'heure actuelle. Un thème d'autant plus sensible que la compagnie vient de Biélorussie, un pays où les questions du temps moderne n'accèdent pas souvent au débat sur scène.



20 2014
Mo Lun
13
Di Mar
14
Mi Mer
15
Do Jeu
16
Fr Ven
17
Sa Sam
18
So Dim
19

20:00 TRIANGEL
salle Marcel Cremer Saal
16+ 70 MIN

INFOS & RESERV.

AGORA Theater
T +32 (0)80 22 61 61
agora@agora-theater.net
www.theaterfest.net

KONTAKT / CONTACT

KORNIAG THEATRE
Minsk
T +37 (0) 52 96782399
korniag.theatre@gmail.com
www.korniag-theatre.com

SPIEL / JEU
Nikita Bondarenko
Grazhyna Bykova
Artem Gajko
Anna Gospodarik
Andrej Novik
Maksim Shishko
Igor Shugaleev
Pavel Terehov
Julia Verhovskaia

BÜHNENBILD / SCÉNOGRAPHIE
Tatiana Nersisian

SOUND / SON
Nikita Zolotar
Eugeni Korniag

PRODUKTION / PRODUCTION
Marina Dashuk

REGIE, AUTOR, KÜNSTLERISCHE LEITUNG
MISE EN SCÈNE, AUTEUR, DIRECTION ARTISTIQUE
Eugeni Korniag

DAS THEATER

Das Korniag Theatre ist ein Theater ohne feste Bühne. Es geht als freies Ensemble neue Wege im physischen Theater. Seine Arbeit ist experimentell und erforscht auf häufig überraschende Weise auch ungewohnte Themen und Ideen, die den Zuschauer mit oft einzigartigen Gefühlen, Gedanken und Erinnerungen konfrontieren. Sein Leiter und Gründer Eugenij Korniag studierte Schauspiel an der Akademie der Künste in Minsk und Regie am Meyerhold-Zentrum in Moskau.

DIE HARMONIE DER GEFIEDERTEN

AGORA Theater
(B)

Mit Livemusik, Tiefsinn und Humor erzählt die Harmonie der Gefiederten vom Mut, der Schwierigkeit und den Tücken des Flüge-Werdens.

Fröhliche Gesänge, prachtvolle Balletttänze und leichte Musik stehen auf dem Programm der Harmonie der Gefiederten.

Durch das illustre Beispiel der Vögel will die Harmonie uns den beschwerlichen Weg der Elternschaft eröffnen. Einen Haushalt gründen, dort Kinder zu erziehen und sie auf die Erhaltung der Art und deren unveränderlichen Werte vorzubereiten, sind dies nicht die ehrenvollen Aufgaben, die uns Allen durch die Natur zu Teil wurden? Statt Antworten zu geben, entwickelt sich dieses vielversprechende Konzert durch unvorhergesehene Ereignisse zur Quelle des Zweifels.

Ist die Familie als Institution tatsächlich der Schmelztiegel aller Neuerungen oder entwickelt sie sich unmerklich zum Grab unserer Hoffnungen?

L'HARMONIE DE LA GENTE A PLUMES

Pour quitter le nid, il faut du courage. L'Harmonie de la Gent à Plumes nous dépeint avec musique live, finesse et humour les embûches et les difficultés qu'il faut surmonter.

Chants joyeux, ballets somptueux et musique légère sont au programme de l'Harmonie de la Gent à Plumes. En évoquant la vie exemplaire des oiseaux, l'Harmonie veut nous aider à nous engager sans crainte sur le chemin souvent tortueux de la parentalité. N'est-ce pas l'honorable mission que chacun d'entre nous reçoit de la Nature ? Fonder un foyer, y élever des enfants et les rendre aptes à perpétuer l'Espèce et ses valeurs éternelles. Mais ce soir, que se passe t'il ? Ce concert pourtant prometteur, perlé d'incidents et d'évènements fortuits, se mue en source de questionnement. La famille est-elle bien le creuset de nos projets novateurs ou deviendrait-elle imperceptiblement la tombe de nos espérances ?

URAUFFÜHRUNG / PREMIÈRE
11. September 2014

DAS THEATER

Das AGORA Theater wurde 1980 in enger Verbindung zum Studententheater gegründet. 30 Jahre lang war Marcel Cremer (gestorben 2009) der künstlerische Leiter, Autor und Regisseur. Die von ihm entwickelte Methode des „autobiografischen Theaters“ war und ist wesentlicher Bestandteil und das Fundament bei jeder Stückentwicklung sowie in der Theaterpädagogik. Das AGORA Theater ist ein professionelles, freies Ensemble mit derzeit 34 Mitgliedern und Kurt Potthen in der Funktion des künstlerischen Leiters. Die Stücke der AGORA richten sich an Menschen allen Alters und wollen den Zuschauer stärken, die Welt aktiv zu gestalten und zu verändern. Mit 250 Aufführungen pro Jahr in deutscher und französischer Sprache ist die AGORA in ganz Europa unterwegs.

SPIEL / JEU

Sascha Bauer
Karen Bentfeld
Gregory Carnoli
Fatma Girretz
Roger Hilgers
Line Lerho
Leila Putcuypys

BÜHNENBILD, TECHNIK, SPIEL SCÉNOGRAPHIE, RÉGIE, JEU

Céline Leuchter

REGIE / MISE EN SCÈNE

Kurt Potthen

ÜBERSETZUNG / ADAPTATION ALLEMANDE

Rafael Kohn

FILM

Nico Schlegel

AUTOR, DRAMATURGIE / AUTEUR, DRAMATURGIE

Jean Lambert

MUSIK, ARRANGEMENT / MUSIQUE, ARRANGEMENT

Gerd Oly

CHOREOGRAPHIE / CHŒROGRAPHIE

Catharina Gadelha

PRODUKTIONSASSISTENZ ASSISTANCE À LA PRODUCTION

Judith Thelen

REGIEASSISTENZ / ASSISTANCE À LA MISE EN SCÈNE

Milla Trausch

KOSTÜME / COSTUMES

Emilie Cottam

LICHTDESIGN / CRÉATION LUMIÈRES

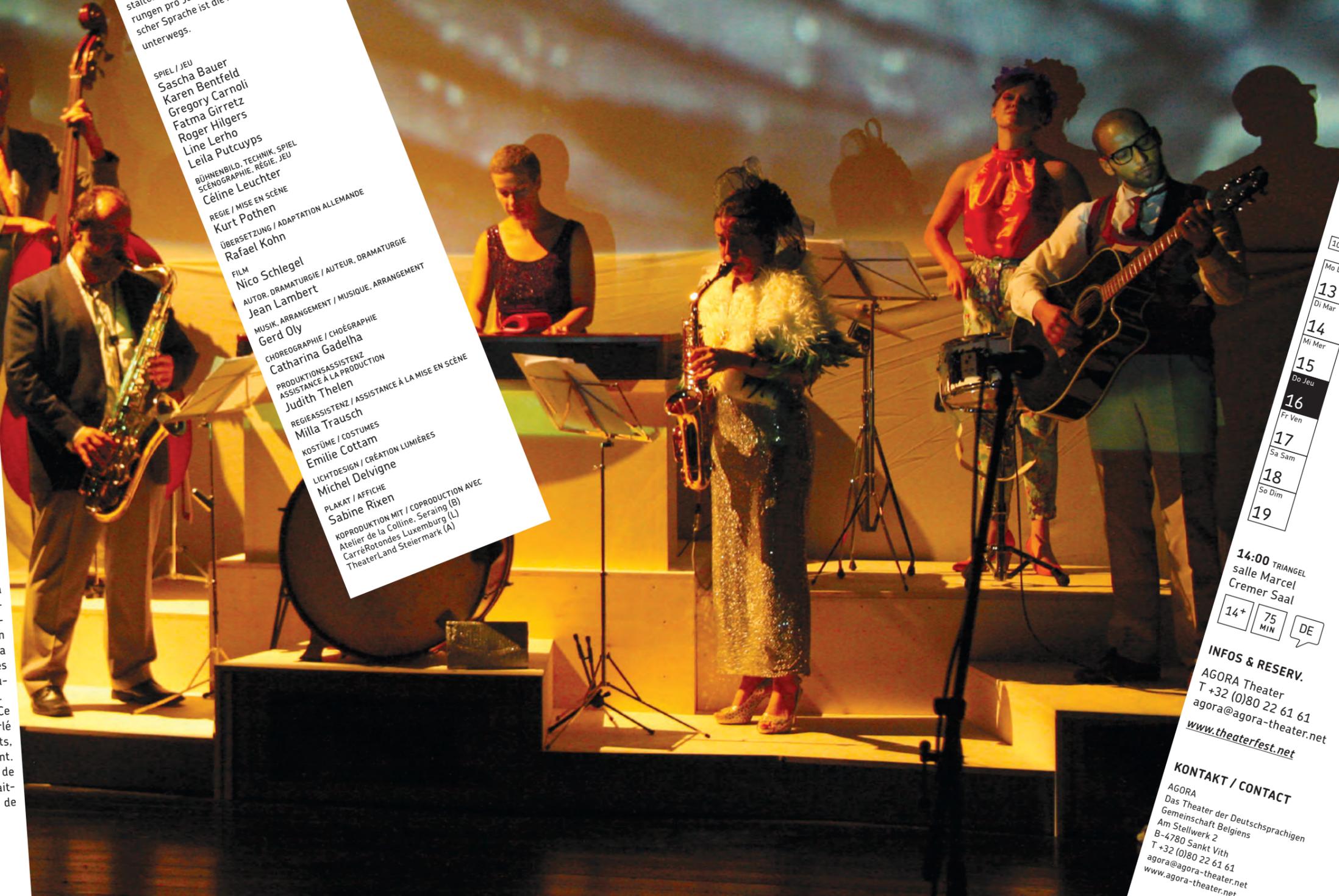
Michel Delvigne

PLAKÄT / AFFICHE

Sabine Rixen

KOPRODUKTION MIT / COPRODUCTION AVEC

Atelier de la Colline, Seraing (B)
CarréRotondes Luxembourg (L)
TheaterLand Steiermark (A)



10 | 2014

Mo Lun	13
Di Mar	14
Mi Mer	15
Do Jeu	16
Fr Ven	17
Sa Sam	18
So Dim	19

14:00 TRIANGEL
salle Marcel
Cremer Saal
14+ 75 MIN DE

INFOS & RESERV.
AGORA Theater
T +32 (0)80 22 61 61
agora@agora-theater.net
www.theaterfest.net

KONTAKT / CONTACT
AGORA
Das Theater der Deutschsprachigen
Gemeinschaft Belgiens
Am Stellwerk 2
B-4780 Sankt Vith
T +32 (0)80 22 61 61
agora@agora-theater.net
www.agora-theater.net

SILENCE

Night Shop Théâtre
(B)

Zwei Spielerinnen und zwei lebensgroße Puppen. Ein unendlich zartes Spiel über das Altwerden.

Jean und Elise leben seit 65 Jahren zusammen. Ihre Liebesgeschichte hält seit der Zeit ihres ersten Kusses an, die Jahre kamen und gingen. Sie kennen es nicht mehr anders. Kleine und zarte Unordentlichkeiten bestimmen jetzt ihr Leben, denn Elises Gedächtnis ist voller Löcher. Doch schlagfertig widersetzen die beiden sich den Regeln, die eine Gemeinschaft ihnen vorschreiben will. Wie soll man nur an dem, was so wertvoll ist, festhalten, wenn der andere einen Schritt für Schritt hinter sich lässt? Vielleicht ruft der Geschmack der letzten Erdbeere, die man im Leben isst, all die unvergänglichen Momente im Leben zurück. Wenn man sie genießt und dabei summt: „Auf eine einsame Insel, da muss man alles mitnehmen.“

Deux comédiennes et deux marionnettes à taille humaine. Une pièce d'une infinie tendresse sur la vieillesse.

Jean et Elise forment un couple d'un âge certain, 65 ans de vie commune, autant dire presque toute une vie, d'un amour infini et, s'ils ne croquent plus la vie à pleine dents tous les jours, c'est sans doute parce qu'elles sont dans un verre d'eau. Leur quotidien est fait de souvenirs, de tendresse, de petits agacements, de maladroites et de toutes sortes de manies. Ils sont inséparables depuis leur premier baiser échangé au drive-in dans les années... on ne sait plus, peu importe. Le désir, l'amour et l'enthousiasme n'auraient-ils pas d'âge? Mais la mémoire d'Elise est pleine de trous qui semblent aspirer les êtres, les choses, les mots. Les idées se perdent, les visages s'effacent, les souvenirs s'effondrent et disparaissent. Qu'y a-t-il derrière les silences d'Elise? Comment ne pas perdre le fil de ce qui est précieux quand l'autre nous quitte un peu, comment garder le contact, l'essentiel...

PREISE / PRIX

Preis der Jugendministerin und 'Coup de Foudre' der Presse auf dem Kinder- und Jugendtheatertreffen in Huy (B) 2013 / Prix de la Ministre de la Jeunesse et 'coup de foudre' de la presse aux Rencontres de Huy (B) 2013

DAS THEATER

Isabelle Darras erhielt am Konservatorium von Lüttich ihre Ausbildung, Julie Tenret an der Insas (Institut National Supérieur des Arts du Spectacle). Sie begegneten sich 2005 beim Tof Théâtre und entdeckten ihre gemeinsame Vorliebe für Flohmärkte, Basteleien und hausgemachte Überraschungen. 2009 erarbeiteten sie zusammen ‚Fragile‘ innerhalb der Reihe ‚Squatages poetiques‘ der Compagnie Gare Centrale, inszeniert von Agnès Limbos, das eine besondere Erwähnung auf dem Kinder- und Jugendtheatertreffen in Huy erhielt. 2011 gründeten sie gemeinsam das Night Shop Théâtre und konnten Bernard Senny als Regisseur für ‚Silence‘ gewinnen.

VON UND MIT / DE ET AVEC

Isabelle Darras et Julie Tenret

KO-AUTOR UND REGIE / CO-AUTEUR ET MISE EN SCÈNE
Bernard Senny

FILM / RÉALISATION FILM

Sébastien Fernandez

LICHTDESIGN / CRÉATION LUMIÈRE

Jérôme Dejean

SOUNDDESIGN / CRÉATION SONORE

Guillaume Istace

TECHNIK / RÉGIE

Nicolas Verfaillie

Karl Descarreaux

STIMME / VOIX OFF

Suzanne Wauters

MARIONNETTEN / MARIONNETTES

Joachim Jannin

Pascal Berger

Julie Tenret

Totzli Godinez de Dios

BÜHNENBILD UND BAU
SCÉNOGRAPHIE ET CONSTRUCTIONS

Bernard Senny

Zoé Tenret

Isabelle Darras

Julie Tenret

KOPRODUKTION MIT / COPRODUCTION AVEC

Théâtre Jean Arp Scène conventionnée de Clamart (F) / Théâtre de la Roseraie (B)

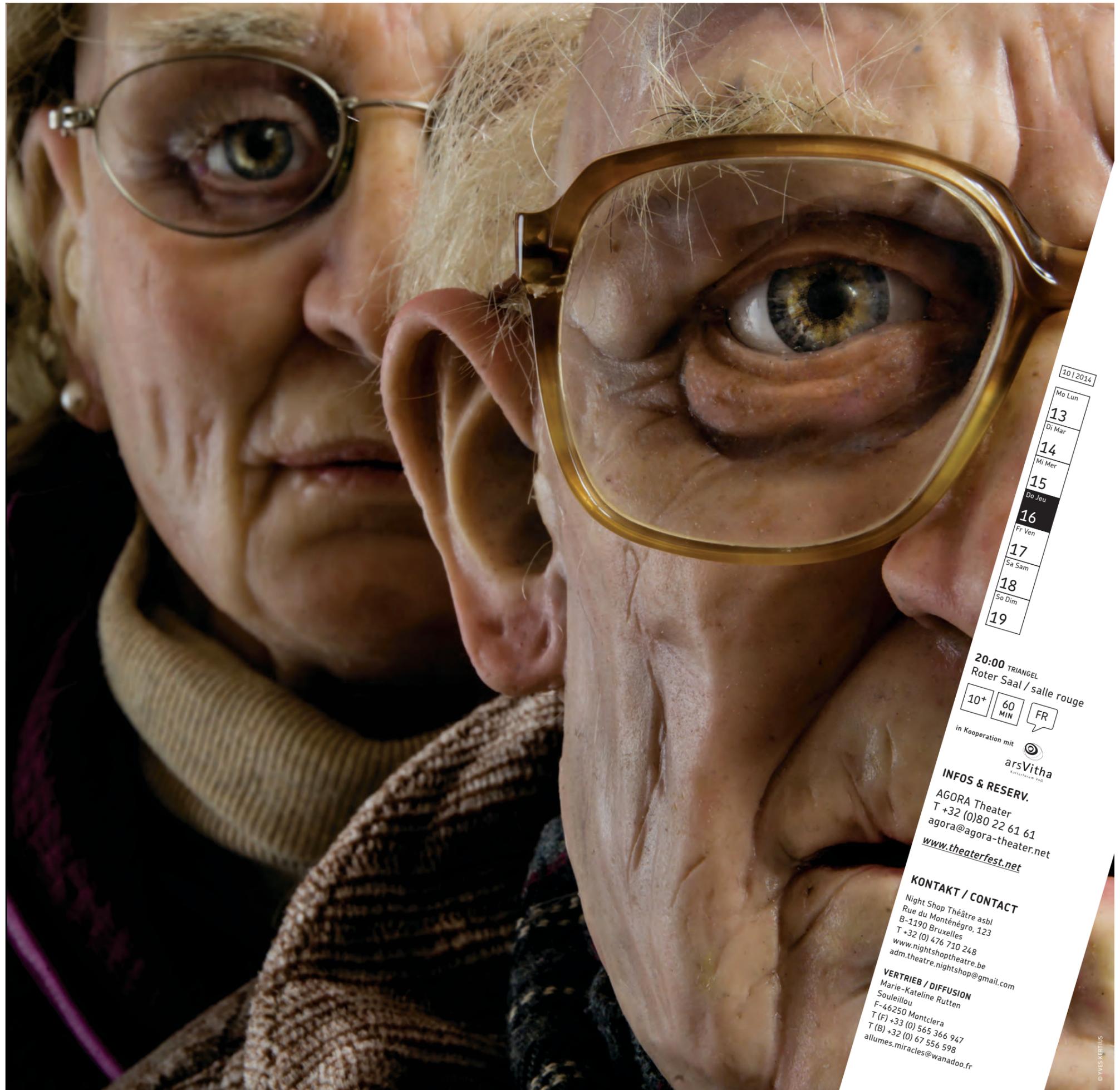
PRESSE

Man behält vor allem die Magie in Erinnerung, die sich unter den Händen von Julie Tenret und Isabelle Darras entfaltet [...] Ohne jede Spur von Schwarzmalerei, mit Zärtlichkeit und Lebensfreude wagt sich ‚Silence‘ an ein sensibles Thema heran: die Art, wie in der westlichen Gesellschaft alte Menschen behandelt werden.

www.mouvement.net

Peu de mots, des gestes justes, une émotion intense, une immense complicité entre les marionnettistes et leurs créatures, la fin de vie racontée avec sensibilité, en évitant la sensiblerie, et un public bouleversé. Tout le monde pleure en sortant de la salle.

La Libre Belgique, août 2013



10 2014
Mo Lun
13
Di Mar
14
Mi Mer
15
Do Jeu
16
Fr Ven
17
Sa Sam
18
Sa Dim
19

20:00 TRIANGEL
Roter Saal / salle rouge

10* 60 MIN FR

in Kooperation mit
arsVitha

INFOS & RESERV.
AGORA Theater
T +32 (0)80 22 61 61
agora@agora-theater.net
www.theaterfest.net

KONTAKT / CONTACT
Night Shop Théâtre asbl
Rue du Monténégro, 123
B-1190 Bruxelles
T +32 (0) 476 710 248
www.nightshoptheatre.be
adm.theatre.nightshop@gmail.com

VERTIEB / DIFFUSION
Marie-Kateline Ruten
Souleillou
F-46250 Montclera
T (F) +33 (0) 565 366 947
T (B) +32 (0) 67 556 598
allumes.miracles@wanadoo.fr



FLUG-VERSUCHE

AGORA Theater
(B)

„Wir sterben nicht, wir fallen, wie aus allen Wolken.“
Ein bewegtes Stück mit Livemusik über den Mut, den Himmel auf den Kopf zu stellen.

Sie haben einen Job, einen Auftrag: Gabriella, Lucie und Raph üben sich in der Kunst, Engel zu sein und nehmen den Zuschauer mit auf ihre Mission. Fliegen, stehen, die Haltung bewahren, hinschauen, leuchten und entschwinden: das sind ihre schwierigsten Übungen. Sie landen dort, wo sie gebraucht werden: am Krankenbett, an der vielbefahrenen Straße, in der Schule und auf dem Schlachtfeld. Sie kennen das Leben, die Sorgen und das Sterben der Menschen und begleiten sie mit Güte und Menschlichkeit bis zum letzten Atemzug. Akribisch dokumentieren sie den Lauf der Zeit. So haben sie viel zu tun und die Arbeit geht an die Substanz, auch weil sie nicht in den Lauf der Dinge eingreifen dürfen. Bis zu dem Tag, an dem sie eine folgenschwere Entscheidung treffen...
Mit Objektspiel, Tanz und Livemusik erzählen die drei himmlischen Spieler eine Geschichte vom Fliegen und Fallen und darüber, was es heißt nicht wegzuschauen und Verantwortung zu übernehmen.

SAUT DE L'ANGE
«On ne meurt pas, on tombe, on tombe des nues.» Une pièce mouvementée, qui fait appel à la dérision céleste sur une musique live.

Gabriella, Lucie et Raph s'exercent à l'art d'être ange. Tous trois ont un emploi, un mandat et vont embarquer le spectateur avec eux dans leur mission. Voler, rester debout, tenir son rôle, garder les choses en face, être lumineux et s'éclipser, tels sont leurs plus délicats entraînements. Ils se posent là où l'on a besoin d'eux : au chevet d'un malade, dans une rue à grand trafic, à l'école et au champ de bataille. Au courant de la biographie, des soucis et de l'agonie des êtres humains, ils les accompagnent, pleins de bonté et de psychologie, jusqu'à leur dernier souffle. Ils donnent un compte-rendu détaillé de leurs activités. Ainsi ont-ils fort à faire, et leur travail les use. D'autant plus qu'ils n'ont pas le droit d'intervenir dans le cours des choses. Jusqu'au jour où ils prennent une décision lourde de conséquences...
Ces trois personnages célestes manipulent les objets, dansent et jouent eux-mêmes de la musique pour raconter une histoire qui vole, qui tombe et illustre ce que signifie ne pas détourner le regard et prendre ses responsabilités.

10 2014	
Mo Lun	13
Di Mar	14
Mi Mer	15
Do Jeu	16
Fr Ven	17
Sa Sam	18
So Dim	19

10:00 TRIANGEL
Foyer

9+ 75 MIN DE

INFOS & RESERV.
AGORA Theater
T +32 (0)80 22 61 61
agora@agora-theater.net
www.theaterfest.net

KONTAKT / CONTACT
AGORA
Das Theater der Deutschsprachigen
Gemeinschaft Belgiens
Am Stellwerk 2
B - 4780 Sankt Vith
T +32 (0) 80 22 61 61
agora@agora-theater.net
www.agora-theater.net

Vertrieb im französischsprachigen Raum - außer
Belgien und Luxemburg / Diffusion en Franco-
phonie sauf la Belgique et le Luxembourg
Comme il vous plaira (Paris/F)
T. +33 (0)1 43 43 55 58
infos@civp.net
www.civp.net

DAS THEATER

Das AGORA Theater wurde 1980 in enger Verbindung zum Studententheater gegründet. 30 Jahre lang war Marcel Cremer (gestorben 2009) der künstlerische Leiter, Autor und Regisseur. Die von ihm entwickelte Methode des „autobiografischen Theaters“ war und ist wesentlicher Bestandteil und das Fundament bei jeder Stückentwicklung sowie in der Theaterpädagogik. Das AGORA Theater ist ein professionelles, freies Ensemble mit derzeit 34 Mitgliedern und Kurt Pothen in der Funktion des künstlerischen Leiters. Die Stücke der AGORA richten sich an Menschen allen Alters und wollen den Zuschauer stärken, die Welt aktiv zu gestalten und zu verändern. Mit 250 Aufführungen pro Jahr in deutscher und französischer Sprache ist die AGORA in ganz Europa unterwegs.

SPIEL UND MUSIK / JEU ET MUSIQUE
Joé Keil
Annika Serong
Marie-Joëlle Wolf

REGIE UND KÜNSTLERISCHE GESAMTLEITUNG
MISE EN SCÈNE ET DIRECTION ARTISTIQUE
Daniela Scheuren

TEXT / TEXTE
Daniela Scheuren
Mona Becker
Die Spieler / les acteurs

GEDICHT / POÈME
Rainer Maria Rilke

CHOREOGRAPHIE / CHORÉGRAPHIE
Catharina Gadelha

MUSIKALISCHE LEITUNG / COMPOSITION MUSIQUES
Katja Rixen

KOMPO & ARRANGEMENT / COMPO ET ARRANGEMENTS
Katja Rixen
Joé Keil

TONAUFNAHMEN / ENREGISTREMENTS
Tom Tiest

TECHNIQUE MARIONNETTES
Leila Putcuyps

BÜHNE & PUPPEN / SCÉNÉGRAPHIE & MARIONNETTES
Céline Leuchter

BÜHNENBAU / CONSTRUCTIONS
Céline Leuchter
Gerd Vogel

KOSTÜME / COSTUMES
Emilie Cottam
die Spieler / les acteurs

PRODUKTIONSASSISTENZ
ASSISTANCE À LA PRODUCTION
Alexandra Schumacher

PREIS / PRIX

Preis der Jugendministerin der Frz. Gemeinschaft in Huy (B) 2014 / Prix de la Ministre de la Jeunesse aux Rencontres Théâtre Jeune Public 2014

PRESSE

„Mit viel Musik und viel Humor erzählen die drei von ihrer Reise durch Raum und Zeit [...] Daniela Scheuren und das Ensemble haben die Geschichte mit so einfachen, aber treffenden Mitteln inszeniert, dass jeder sofort weiß, was gemeint ist.“
GrenzEcho, März 2014

„Le trio d'acteurs témoigne d'une grande générosité. Chacun se donne, sans cesse en action durant toute la durée du spectacle, meublant le plateau de gestes, de mimiques, d'attitudes qui enrichissent au maximum la perception des spectateurs. Nul temps mort durant la représentation, d'autant que les trouvailles visuelles nourrissent le regard par surprises successives.“
Michel Voiturier (www.ruedutheatre.eu), août 2014

BABAR: DER KLEINE ELEFANT

Traffik Theater
(L)

Ein Schattentheater-Erzählkonzert, für Kinder ab 3 Jahre und alle, die sich gerne verzaubern lassen.

Ein kleiner Elefant mit Namen Babar verläuft sich in der großen Stadt. Er ist ganz allein, denn seine Mutter ist von einem Jäger erschossen worden. Er begegnet einer alten Frau, die ihm alle Wünsche von den Lippen abliest. Er lernt Auto fahren. Er isst zum ersten Mal Kuchen. Überhaupt hat er bald ganz viele Freunde. Er hat schon fast gelernt, wie ein Mensch zu leben. Doch er vermisst den großen Wald sehr. Wird er zurück dorthin gehen, zu den anderen Elefanten? Und wie wird es dort dann sein?

Zur Musik von Francis Poulenc setzt das Traffik Theater die Geschichte mit der verzaubernden Kraft des Schattentheaters und mit der Ästhetik des Art Deco in Bilder um. Mit viel Poesie, Sensibilität und Zärtlichkeit erzählen sie davon, was es heißt, seinen eigenen Weg zu gehen.

Théâtre d'ombres et concert conté pour tous ceux qui aiment l'enchantement.

Un petit éléphant appelé Babar erre seul dans la grande ville. Il est orphelin, sa maman a été tuée par un chasseur. Il est recueilli par une vieille dame qui lui fait ses quatre volontés. Il apprend à conduire, il mange pour la première fois du gâteau, il se fait plein d'amis. Tant et si bien qu'il vit presque comme un humain. Mais il aspire à retourner dans la jungle. Est-ce qu'il rejoindra ses congénères? Et comment est-ce que ce sera là-bas?

Le Traffik Theater a choisi la force suggestive des ombres chinoises, l'univers musical délicat de Francis Poulenc et une esthétique 'art déco' pour raconter l'histoire originelle de Babar. Beaucoup de poésie, de sensibilité et de tendresse dans un spectacle où il est question de suivre sa propre voie.



10 20:	
Mo Lun	13
Di Mar	14
Mi Mer	15
Do Jeu	16
Fr Ven	17
Sa Sam	18
So Dim	19

14:00 TRIANGEL
salle Marcel Cremer Saal
3+ 40 MIN DE

INFOS & RESERV.

AGORA Theater
T +32 (0)80 22 61 61
agora@agora-theater.net
www.theaterfest.net

KONTAKT / CONTACT

Traffik Theater
Daniel Tanson
Enneschtgaas, 2
L-6670 Mertert
T (L) +35 (0) 269 1435 550
T (B) +32 (0) 485 510 880
dan@traffiktheater.com
www.traffiktheater.com



DAS THEATER

Das Traffik Theater Luxemburg ist ein professionelles Ensemble der Freien Szene mit Sitz in Luxemburg und Brüssel. Es wurde 2003 vom belgischen Musiker Michel Boulanger und vom Luxemburger Theatermacher Dan Tanson gegründet. Seitdem ist es mit rund 35 Stücken und etwa 80 Aufführungen pro Jahr in ganz Europa unterwegs. Die Produktionen nehmen immer wieder neue Formen an: von schlichten Erzähl-Konzerten und musikalischem Figurenspiel bis zu interaktiven Impro-Performances und multimedialer Kinderoper. Ernste Themen werden mit Leichtigkeit und respektvollem Humor versehen. Das Hauptinteresse gilt der Verbindung von Livemusik, Schauspielerei und modernem Figurentheater.

KONZEPTION, BÜHNENBILD, SCHATTEN UND SPIEL
CONCEPTION, SCÉNOGRAPHIE, OMBRES ET JEU
Christophe Morisset

KONZEPTION, ERZÄHLUNG, SCHATTEN UND SPIEL
CONCEPTION, NARRATION, OMBRES ET JEU
Daniel Tanson

TEXT / TEXTE
Jean de Brunhoff

MUSIK / MUSIQUE
Francis Poulenc
L'Histoire de Babar, le petit éléphant
Villageoises pour piano, 1933

KLAVIER / PIANO
Chantal Levie ou Noémie Bîro

LICHT & TECHNIK / LUMIÈRES & RÉGIE
Jean-Lou Caglar

KOPRODUKTION MIT / COPRODUCTION AVEC
Philharmonie Luxembourg (L), CC Opderschmelz (L), Kulturhaus Niederaanven (L), GC De Kroon Brüssel (B)

ZUSCHAUERSTIMMEN AVIS DES SPECTATEURS

„Ein wunderbares Vintage-Stück, das von einer zeitlosen Musik begleitet wird!“

«Un spectacle délicieusement vintage avec une musique indémodable.»

[weltanschauung]

kosmocompany
(B)

Freche Theaterperformance aus Brüssel. Ein schräges Duo hinterfragt mit viel Humor das Menschsein, die Schöpfung und die Kunst.

Wer hat in seinem Leben noch nie davon geträumt, die Welt zu verändern? Mit Lycra und Moonboots bekleidet machen sich zwei Tänzer auf, die Schöpfung zu erforschen. Zwischen Adam und Eva, zwischen prähistorischen Menschen und Außerirdischen fallen sie auf den unbändigen Drang zum Tanz zurück. Mit leichtem, bissigen Spott und viel Humor erzählen sie über die Eitelkeit des Menschen. Ihre Choreografie, naiv und verzweifelt, mal fast lächerlich, mal beinahe schrecklich, mal unnötig und doch entscheidend, könnte den Lauf der Geschichte verändern. Oder ist sie das letzte Ballett der Menschheit? Ein Ballett so wie das Leben - das wahre Leben.

Un duo improbable questionne avec beaucoup d'humour la condition humaine, la Création et l'art dans une performance théâtrale insolente.

Qui n'a jamais rêvé de changer le monde ? Affublé de lycra et de moonboots, un tandem improbable tente d'explorer notre rapport à l'humanité, au vide et à la création. Oscillant entre Adam et Eve, entre hommes préhistoriques et extra-terrestres, les deux danseurs sont à chaque fois repris par le besoin irrésistible de danser. Cette pièce nous renvoie de façon légère, humoristique et décalée à la question universelle du sens de notre présence sur cette planète. La chorégraphie est naïve et désespérée, frisant même parfois le ridicule, ailleurs terrible ou superflue et décisive tout à la fois. Pourra-t-elle changer le cours de l'Histoire ? Ou bien est-elle le dernier ballet de l'humanité ? Un ballet comme la vie - la vraie vie.

PRESSE

„Das Geheimnis der Schöpfung: diese Worte fassen im Wesentlichen den Stoff dieses Stückes zusammen, [...] die göttliche, die wissenschaftliche, die künstlerische Schöpfung. Die Schöpfung, die alles bestimmt. [...] Wie lässt sich unsere Anwesenheit nicht nur innerhalb dieser Gesellschaft, sondern „auf diesem Planeten, der seit 4,6 Milliarden Jahren in der interstellaren Leere umhertreibt“ rechtfertigen?“

La Libre Belgique, April 2013

«Bref, une mise en abyme vertigineuse de notre propre incomplétude, jusqu'à une fin cocasse en points de suspension. En gros, [weltanschauung] est incontournable, d'une densité joyeuse.»

Le Soir, avril 2013



DAS THEATER

kosmocompany versammelt Projekte von und mit Clément Thirion. Seit seiner Ausbildung am Konservatorium in Mons bildet er sich beständig in choreografischer Arbeit fort und hat unter anderem bereits in Rio de Janeiro, am Théâtre Le Public, im Théâtre de la Place und dem Théâtre de la Vie gearbeitet. [weltanschauung] ist das erste Stück, das während seiner Residenz im L'L - Lieu de recherche et d'accompagnement pour la jeune création - in Brüssel entstand.

VON UND MIT / CRÉATION ET INTERPRÉTATION
Gwen Berrou
Clément Thirion

KONZEPTION / CONCEPTION
Clément Thirion

NACH EINER IDEE VON
SUR UNE IDÉE ORIGINELLE DE
Mathilde Schennen
et Clément Thirion

BÜHNENBILD, KOSTÜME UND LICHT
SCÉNOGRAPHIE, COSTUMES ET LUMIÈRES
Saskia Louwaard
Katrijn Baeten

TECHNIK / RÉGIE GÉNÉRALE
Gary Lacourt

BEGLEITET VON / ACCOMPAGNÉ PAR
L'L (Bruxelles)

KOPRODUKTION / COPRODUCTION
L'L - Lieu de recherche et d'accompagnement pour la jeune création, Bruxelles (B), Théâtre de la Place, Liège (B), Théâtre de la Vie, Bruxelles (B), Théâtre du Marché aux Grains (F), Le Grand Jeu (F), Théâtre de Bouxwiller (F)

UNTERSTÜTZUNG / AIDE
Ministère de la Fédération Wallonie-Bruxelles - Service de la Danse; Gouvernement francophone bruxellois (CO-COF) - Réseau des Scènes Chorégraphiques; Centre Wallonie-Bruxelles (Paris : Théâtre de Vanves / Festival Artdanthé (Vanves); Centre culturel René Magritte (Lessines); SACD « 1500 heures pour danser ».

10 2014
Mo Lun
13
Di Mar
14
Mi Mer
15
Do Jeu
16
Fr Ven
17
Sa Sam
18
So Dim
19

20:00 TRIANGEL
Roter Saal / salle rouge

16+ 80 MIN FR

INFOS & RESERV.

AGORA Theater
T +32 (0)80 22 61 61
agora@agora-theater.net
www.theaterfest.net

KONTAKT / CONTACT

kosmocompany
info@kosmocompany.net
www.kosmocompany.net

VERTRIEB / DIFFUSION
Sylvia Courty / L'L (Bruxelles)
www.lasbl.be

NICHT FISCH NOCH WEIB

(QUEUE DE POISSONNE)

Cie Graine de Vie & Le Grand Parquet (F)

Ein skurriles Verwandlungsspiel mit Marionetten nach „Die kleine Meerjungfrau“ von Hans Christian Andersen.

Eine seltsame und eigensinnige Marionettenspielerin stürzt sich ins Abenteuer, an Bord eines zierlichen Schiffchens aus Korbweide und Papier. Sie taucht ins Innerste der Ozeane, dorthin, wo der Mensch noch niemals einen Fuß gesetzt hat, bis auf den Grund der Mythen. „Die kleine Meerjungfrau“ von Andersen wartet dort auf sie und wird sie verändern. Dort, wo das Wasser klarer ist als der reinste Kristall, der Anker aber den Boden nicht erreichen kann, wird sie ihr in den verschiedensten Formen erscheinen. Sie kommt zu ihr als Meerjungfrau, als Zauberin und manchmal auch als Prinz, und zieht sie in die Windungen der Liebe hinein.

Spectacle burlesque de marionnettes qui se métamorphosent. Basé sur «La petite sirène» de Hans Christian Andersen.

Au large dans la mer, l'eau est plus claire que le plus pur cristal. Mais elle est si profonde qu'aucune ancre ne peut en atteindre le fond... Une marionnettiste bien fantasque part à l'aventure, à bord d'un frêle esquif d'osier et de papier. Plongeant aux tréfonds des océans, là où l'homme n'a jamais encore posé le pied, elle touche au fond des mythes. C'est ici que La Petite Sirène d'Andersen l'attend, et la transforme. Tour à tour sirène, sorcière, prince et même parfois plusieurs à la fois, elle nous entraîne dans les méandres de l'amour.

PRESSE

Auf einer leeren Bühne, die durch ein zierliches Schiffchen aus Papier und Korbweide, welches auch zugleich als Marionettentheater dient, kaum zugestellt wird, schreitet Ilka Schönbeins Regie mit einer bemerkenswerten Präzision voran, und Laurie Cannacs Interpretation der Rolle ist absolut magnetisch.

Télérama sortir, Oktober 2013

Et l'on entend la chair subjuguée de la sirène sous ses oripeaux et ses lambeaux d'amour déçu, renaître de ses cendres, métamorphosée, rayonnante comme si le fait d'avoir bu ses larmes pouvait faire rimer ce joli mot de sirène avec sérénité. L'amour a gagné puisqu'il est éternel et récréatif.

Le Monde, octobre 2013



DAS THEATER

Die Compagnie Graine de Vie wurde 1997 von der Marionettenspielerin Laurie Cannac in Besancon gegründet. Auf der Suche nach neuen Wegen für das Marionettentheater erforscht sie seitdem mit einer wohl dosierten Mischung aus Humor und Poesie die Beziehung der Marionette zum Körper und zur Kraft des Schauspielers. „Queue de Poissonne“ ist ihre zweite Zusammenarbeit mit Ilka Schönbein nach „Faim de Loup“ 2009. Beide Stücke wollen sowohl den Erwachsenen ansprechen, der im Kind heranwächst, als auch das Kind, das im Erwachsenen schlummert.

Ilka Schönbein, geboren in Darmstadt und ausgebildet bei Albrecht Roser in Stuttgart, ist eine der renommiertesten Spielerinnen und Regisseurinnen im Bereich des europäischen Marionettentheaters. Mit ihrem eigenen Theater Meschugge hat sie wesentlich das Bild des Marionettentheaters und neue Formen des Spiels mit der Marionette erweitert und mitgeprägt.

SPIEL / MANIPULATION ET JEU
Laurie Cannac
REGIE / MISE EN SCÈNE
Ilka Schönbein
MARIONETTES / MARIONNETTES
Ilka Schönbein et Laurie Cannac
LICHTDESIGN / CRÉATION LUMIÈRE
Sébastien Choriol
SOUNDDESIGN / CRÉATION SON
François Olivier
MUSIK / CRÉATION MUSIQUE
Alexandra Lupidi
REGIEASSISTENZ / ASSISTANT À LA MISE EN SCÈNE
Britta Arste
UNTER MITWIRKUNG VON / AVEC LA PARTICIPATION DE
Romuald Collinet, Jo Smith

KOPRODUKTION MIT / COPRODUCTION AVEC
L'espace, Scène Nationale de Besançon, Pôle culture - Agglomération Sud Pays Basque, Le Strapontin, scène des arts de la parole, de Pont Scorff, La Mairie de Billom, Théâtre de Villeneuve-lès-Maguelone, Scène Conventionnée en Languedoc-Roussillon, Centre Culturel Pablo Picasso, Copenhagen City, Culturel Department et Le Théâtre Reflexion d'Aarhus au Danemark.

Avec le soutien du Service culturel de l'Ambassade de France en Belgique



30 2014
Mo Lun
13
Di Mar
14
Mi Mer
15
Do Jeu
16
Fr Ven
17
Sa Sam
18
So Dim
19

16:00 TRIANGEL
salle Marcel Cremer Saal
8+ 60 MIN DE

INFOS & RESERV.

AGORA Theater
T +32 (0)80 22 61 61
agora@agora-theater.net
www.theaterfest.net

KONTAKT / CONTACT VERTRIEB / DIFFUSION

Le Grand Parquet
Karinne Méraud-Avril
Jardins d'Eole
35 rue d'Aubervilliers
F-75018 Paris
T +33 (0) 611 715 706
kmeraud@sfr.fr
www.legrandparquet.net

NOURRIR L'HUMANITÉ C'EST UN MÉTIER

Compagnie Art&tça & Festival de Liège (B)

Ein umwerfend menschliches Dokumentarstück, das in einer Verschmelzung von Realität und Dichtung das Anliegen unserer Landwirte vorträgt.

Zwei Landwirte, ein Mann und eine Frau, erzählen von ihrem täglichen Leben. Für einen kurzen Moment bleiben sie unbeweglich. Mit einem Innehalten, einer sich verändernden Geste werden sie zu einem anderen Paar. Wieder und wieder. Was bedeutet es heutzutage, Landwirt zu sein?
Die Schauspieler Charles Culot und Valérie Gimenez haben mit ihrer Kamera Landwirte interviewt und aus diesen Interviews ein erstaunliches und berührendes Stück dokumentarisches Theater gemacht. Die Videoeinspielungen vermischen sich auf subtile Weise mit dem theatralen Spiel. Sie erzählen von der Deregulierung der Märkte, von der Ignoranz und den Problemen, denen die Landwirte trotzen sollen, von Rentabilitäts- und Leistungsorgen, die den Alltag immer mehr bestimmen. Welche Zukunft gibt es noch für unsere Landwirtschaft, für die daraus entstandene Kultur und für das über Jahrhunderte erlangte Wissen? Werden die großen Konzerne bald die einzigen sein, die die Menschheit ernähren? Welche Zukunft gibt es für unsere Nahrung?

Un spectacle documentaire bouleversant d'humanité, alliant réel et poésie, portant la parole de nos agriculteurs.

Deux agriculteurs, un homme et une femme, nous parlent de leur quotidien. Pendant un bref instant, ils s'immobilisent. Dans ce temps d'arrêt, un simple geste et ils se transforment en un autre couple. Encore et encore. Être agriculteur aujourd'hui, qu'est-ce que cela représente ?
Les acteurs Charles Culot et Valérie Gimenez ont suivi des paysans ardennais avec leur caméra. Ils ont monté les interviews pour en faire un théâtre documentaire étonnant et émouvant. Les moments vidéo se fondent subtilement dans le jeu scénique. Il est question de dérégulation des marchés, de l'ignorance et des problèmes auxquels les fermiers sont confrontés, de la rentabilité et de la productivité qui dictent de plus en plus leur quotidien. Quel avenir pour notre ruralité? Notre culture? Notre savoir-faire? Les géants de l'agriculture seront-ils bientôt les seuls à nourrir l'humanité? Quel avenir pour notre nourriture?

DAS THEATER

Die Compagnie Art&tça wurde 2012 von vier Schauspielern des Konservatoriums in Lüttich gegründet. Ihr Ziel ist es, eine Kunst des Hier und Jetzt zu entwickeln. Sie wollen ihr Handwerk einem tieferen Verständnis der Zeit, in der wir leben, widmen. In ihren Projekten analysieren, kritisieren, und hinterfragen sie die Wirklichkeit. In ihrer Arbeit suchen sie immer nach dem Zusammenhang zwischen dem Thema und der anspruchsvollen szenischen Form, um so dem Zuschauer Geschichten hinter der großen Geschichte erzählen zu können.

KONZEPTION, TEXT UND SPIEL
CONCEPTION, ÉCRITURE ET INTERPRÉTATION

Charles Culot
Valérie Gimenez

TEXT UND REGIE / ÉCRITURE ET MISE EN SCÈNE
Alexis Garcia

KÜNSTLERISCHE BERATUNG / CONSEILLER ARTISTIQUE
Jos Verbit

REGIEASSISTENZ / ASSISTANT À LA MISE EN SCÈNE
Camille Grange

LICHT UND TECHNIK / RÉGIE GÉNÉRALE
Dylan Schmit

TONTECHNIK UND FILM / RÉGIE SON ET VIDÉO
Matthew Higuët

KOSTÜME / CRÉATION COSTUME
Annabelle Locks

KOPRODUKTION MIT / COPRODUCTION AVEC
Théâtre National, Bruxelles, Ministère du développement durable, Jean-Marc Nollet

PRESSE

Man wird durch die Zahlen verblüfft, die uns eröffnet werden, die Lebensbedingungen, die Mühseligkeit der Arbeit, die Perspektiven, ob nun auf kurze oder auf lange Sicht... aber man wird auch durch die Worte, das Verhalten, die kleinen Gesten der zwei Spieler verunsichert und erschüttert. Sie schaffen es, Theater und Dokumentarfilm auf so anrührende wie wirkungsreiche Art miteinander zu verbinden.

Le Soir, Januar 2014

Dans ce formidable spectacle, [...] à la forme simple et efficace, la sincérité et la perspicacité des agriculteurs sont terriblement émouvantes. Un cri d'amour pour la terre et les animaux.

La Libre Belgique, janvier 2014



10 | 2014
Sa Sam
18
19U30 : AUFTAKT
DIESES THEATERABENDS:
19H30 : OUVERTURE
DE CETTE SOIRÉE DE THÉÂTRE:

DEMOCRATIA PARTICIPATIVA

>> SEITE/PAGE 29

KULTURAUSSFAHRT

BUS : Eupen > St.Vith
18:00 Rotenbergerplatz, Eupen

INFOS & RESERVIERUNGEN

info@sunergia.be
T +32 (0)87 59 46 20

10 | 2014

Mo Lun

13

Di Mar

14

Mi Mer

15

Do Jeu

16

Fr Ven

17

Sa Sam

18

So Dim

19

19:30 TRIANGEL
Roter Saal / salle rouge

12+ 80 MIN FR

IM ANSCHLUSS / ENSUITE
Podiumsdiskussion
échange avec les spectateurs

INFOS & RESERV.

AGORA Theater
T +32 (0)80 22 61 61
agora@agora-theater.net

www.theaterfest.net

KONTAKT / CONTACT

Compagnie Art&tça
T +32 (0) 495 853 419
artetsa@gmail.com
www.artetca.com

Festival de Liège
rue Ransonnet, 2
B-4000 Liège
T +32(0)4 343 42 47
info@festivaldeliege.be
www.festivaldeliege.be

KOOPERATION / COOPÉRATION





VORGESTELLT:

Die Milcherzeuger Interessengemeinschaft

Die MIG Belgien ist der belgische Verband der Milcherzeuger, der sowohl auf Landesebene, als auch in der Wallonie die Landwirte informiert. Demonstrationen und Aktionen zur Sensibilisierung der Verbraucher haben sie einer breiteren Öffentlichkeit bekannt gemacht. Sie beteiligt sich aber ebenso an der Diskussion auf politischer Ebene und macht hierbei regelmäßig Vorschläge zur Gestaltung einer zukünftigen Landwirtschaft.

Die MIG Belgien ist Mitglied des Dachverbands European Milk Board (EMB), der die Interessen der Milchviehhalter in 15 Staaten der Europäischen Union vertritt. Er steht für eine marktorientierte Landwirtschaft und fordert gesunde und hochwertige Lebensmittel und faire Preise.

Anfang 2010 haben die belgischen Landwirte gemeinsam ihr eigenes Label FAIREBEL eingeführt, das als ‚faire‘ Marke den Landwirten ermöglicht, eine angemessene Vergütung für einen Teil ihrer Arbeit zu erhalten.

Die MIG Ostbelgien wurde gegründet, um die politischen Interessen auf der Ebene der Deutschsprachigen Gemeinschaft zu vertreten. Besonders liegt ihr die Aus- und Weiterbildung am Herzen. Ihr Ziel ist es die Verbraucher über die Landwirtschaft zu informieren und zu sensibilisieren und für die Landwirte eine sichere Zukunft zu gestalten. Eine Arbeitsgruppe trifft sich jeden Monat, um Probleme der Milchwirtschaft zu erörtern und Informationsveranstaltungen und gemeinsame Aktionen zu planen.

MIG Belgien

Rue de l'Eglise 24
B-6280 Villers-Poterie
T +32 (0)471 57 03 04
alain.minet@hotmail.be

www.milcherzeuger.be
EMB www.europeanmilkboard.org

MIG Ostbelgien

Erich Pohen
T +32 (0)496 56 72 96
epohen@yahoo.de



Fairebel
Gut-Fair / Bon-Équitable / Goed-Fair

De faire melk
Le-lait équitable
Die faire Milch

Het label van de belgische landbouwers | Le label des fermiers belges | Das Label der belgischen Landwirte

Faircoop srl / cvba | rue Saint-Nicolas, 13 B-6700 ARLON | Tel. 080 44 77 26 | Fax 080 33 85 61 | Schoorveldbaan 348 B-9400 NINOVE | info@fairebel.be | www.fairebel.be

RAHMENPROGRAMM
PROGRAMME PARALLÈLE

DEMOCRATIA PARTICIPATIVA

Compagnie des Mers du Nord (F)

Ein freudig-politisches Unterhaltungsstück

In einem kurzen und unterhaltsamen Vortrag werden Konzepte und Wirkungsweisen des Antiken Theaters erläutert: der Chor, der Monolog, der lyrische Dialog und das Rezitativ. Was aber, wenn man sie Ereignissen aus den letzten zwei Jahrhunderten gegenüberstellt? Müssten dann nicht die Zuschauer selbst am politischen Leben, am Diskurs und an der Debatte teilnehmen? Was kann man aus den Mitteln des Theaters, die es schon zur Geburtsstunde der Demokratie gab, lernen? Um dem Gefühl der Machtlosigkeit entgegenzutreten, braucht es manchmal nur den Mut, die eigene Stimme zu erheben.

Un divertissement joyeux, politique et participatif

Un exposé court et divertissant sur les concepts et les effets du théâtre antique : le chœur, le monologue, le dialogue lyrique, le récitatif. Et si on appliquait ces concepts à des événements des deux derniers siècles ? Les spectateurs ne devraient-ils pas alors eux-mêmes prendre part à la vie politique, au discours tenu et au débat ? Que peuvent nous enseigner les moyens d'un théâtre qui a connu la naissance de la démocratie ? Pour déjouer le sentiment d'impuissance, il suffit parfois d'un peu de courage, celui d'élever sa propre voix.

10 | 2014
Sa Sa
18

19:30 TRIANGEL
Roter Saal / Salle rouge

12+ 20 MIN FR

IM ANSCHLUSS / ENSUITE
„Nourrir l'humanité c'est un métier“

INFOS & RESERV.
AGORA Theater
T +32 (0)80 22 61 61
agora@agora-theater.net
www.theaterfest.net

CONTACT / KONTAKT
Compagnie des Mers du Nord
rue Georges Clemenceau 18
F-59760 Grande-Synthe
T +33 (0)3 28 21 02 66
theatre@compagniedesmersdunord.com
www.compagniedesmersdunord.com
www.lemanifeste.com

WEISHAUPT

Rahmen für Bilder.

ST.VITH
Hauptstraße 10

Cäcilia Heinen

Wein, Pralinen und Tafelartikel
Hauptstr. 95 - St. Vith
Tel.: 080 / 22 75 19

DIE LEBENDIGEN TOTEN LES MORTS VIVANTS

AGORA Theater & CC de Welkenraedt
(B)

Eine szenische Lesung von Gedichten, verfasst durch deutsche und französische Kriegspoeten des Ersten Weltkriegs.

60 Millionen Soldaten haben am 1. Weltkrieg 1914-1918 teilgenommen. 9 Millionen Tote, 8 Millionen Invalide, 20 Millionen Verletzte. Völkermorde, geplante Deportationen, verübte Kriegsgreuel an der Zivilbevölkerung. Viele in den Schützengräben entstandene Gedichte zeugen davon. Vielleicht können durch die Poesie der unbeschreibliche Schmerz, die unvorstellbaren Gräueltaten, der Irrsinn des Krieges ansatzweise vermittelt werden. In dieser szenischen Lesung finden die Schriftsteller eine Stimme, nicht alleine um Vergangenes in Erinnerung zu rufen, sondern auch um uns und unser Handeln zu Beginn des dritten Jahrtausends in Frage zu stellen. Deshalb sollen die Toten lebendig bleiben, zumindest in unserer Erinnerung.

Lecture scénique de poèmes écrits pendant la Grande Guerre par des écrivains-combattants.

60 millions de soldats ont participé à la Grande Guerre de 1914-1918. 9 millions de morts, 8 millions d'invalides, 20 millions de blessés. Génocides, déportations planifiées, atrocités commises envers les populations civiles. Des écrivains-combattants, poètes de guerre et du front, ont témoigné. Peut-être que la poésie, qui permet de se libérer dans les mots et les sons, peut en partie faire partager la douleur indicible, l'horreur déshumanisante et la folie de la guerre.

Nous aimerions, dans cette lecture scénique, redonner la parole à ces écrivains. Non pas pour parler du passé, mais pour essayer de comprendre et nous interroger sur nous-mêmes et nos actes, à l'aube du 3ème millénaire. C'est pour cela que les morts doivent rester vivants, pour le moins dans nos mémoires.



SPIEL / JEU
Jérôme Varanfrain
Matthias Weiland
REGIE / MISE EN SCÈNE
Kurt Pothen
DRAMATURGIE / DRAMATURGIE
Francis Schmit

10 | 2014
Do Jeu
16

22:00 TRIANGEL
salle Marcel Cremer Saal

14+ 60 MIN DE/FR

INFOS & RESERV.

AGORA Theater
T +32 (0)80 22 61 61
agora@agora-theater.net

www.theaterfest.net



Ein Projekt des Deutsch-Französischen Kulturfonds mit Unterstützung von den Kulturellen Diensten der Französischen und Deutschen Botschaft in Belgien, der Alliance française de Bruxelles-Europe und dem Goethe-Institut. / Un projet du Fonds franco-allemand avec le soutien du Service Culturel de l'Ambassade de France et de l'Ambassade d'Allemagne en Belgique, de l'Alliance française de Bruxelles-Europe et du Goethe Institut de Bruxelles.

© KURT POTHEN



DAS LOBBÜRO LE BUREAU DES ÉLOGES

flunker produktionen
(D)

Zwei Experten für angewandte Anerkennung loben in einer interaktiven Installation einen jeden, der es braucht.

Kennen Sie das nicht auch? Geschirr gespült, eine Erfindung gemacht, die Welt gerettet – und keiner hat auch nur ein Wort des Lobes für Sie übrig. Das geht auch anders! Das Lobbüro hat sich der Mission verschrieben, alle individuellen Vorzüge vorbeischauder Besucher ans Licht zu fördern und endlich angemessen zu würdigen. Immer aufs Neue über-rascht von schrulligen Figuren, die verworrene Geschichten erzählen, oder zu kleinen Aktionen auffordern, wandert der geneigte Zuschauer um die übersichtliche Kleinbehörden herum, stetig seiner höchstpersönlichen Lobhudelei entgegen. Unsere Experten für angewandte Anerkennung werden nicht eher ru-selt und schulterbeklopft, gestärkt und gut unterhalten wieder ihrer Wege gehen.

Dans une installation interactive, deux experts en sciences des re-connaissances appliquées louent tous ceux qui en ont besoin.

Vous connaissez ça: vous avez fait la vaisselle, inventé quelque chose, sauvé le monde – et personne n'a émis la moindre félicitation à votre égard. Voici l'occasion de réparer ça ! Le Bureau des Éloges s'est donné pour mission de mettre en lumière tous les mérites individuels des visiteurs. Chacun sera enfin reconnu à sa juste valeur. Le spectateur – pensionné aux employés zélés, soucieux de le combler d'éloges personnalisés – est continuellement surpris par des personnages burlesques qui posent des questions ténébreuses, racontent des histoires alambiquées ou invitent à de petites actions. Nos experts en sciences des re-connaissances appliquées n'auront de cesse que tous les participants puissent repartir flattés, félicités, renforcés et amusés.

FLUNKER PRODUKTIONEN

Die Puppenspieler Claudia Engel und Matthias Ludwig, Absolventen der Berliner Schauspielschule Ernst Busch, bilden zusammen mit der Schauspielerin Andrea Post den Kern der flunker produktionen. Ihr Hauptanliegen ist es, mit den Mitteln des Theaters gedankliche und emotionale Welten zu öffnen und die altbekannten durcheinander zu wirbeln. Der schräge Humor und der Hang zum Absurden spielen darin ebenso eine starke Rolle wie der Umgang mit Puppen und Objekten.

AUSSTATTUNG UND SPIEL / SCÉNOGRAPHIE ET JEU
Claudia Engel
Matthias Ludwig
REGIE / MISE EN SCÈNE
Esther Steinbrecher
IDEE UND KONZEPT / IDÉE ET CONCEPTION
Claudia Engel

10 2014
Mo Lun
13
Di Mar
14
Mi Mer
15
Do Je
16
Fr Ve
17
Sa Sa
18
So Dim
19

TRIANGEL
11:00 - 14:00

TRIANGEL
11:00 - 14:00

TRIANGEL
13:00 - 16:00

3-6 PERS. 15 MIN DE

FREIER EINTRITT
ENTRÉE LIBRE

Kinder: in Begleitung Erwachsener
Enfants: accompagnés par des adultes

CONTACT / KONTAKT

flunker produktionen
Schulstraße 2
D - 14913 Wahlsdorf
T + 49 (0) 173 3689 863
info@flunkerproduktionen.de
www.flunkerproduktionen.de

RAHMENPROGRAMM
PROGRAMME PARALLÈLE

PATCHWORK

Konzert / concert

We're jamming!
Am vorletzten Abend des Theaterfests, im Anschluss an die Aufführung von „[weltanschauung]“, findet zum vierten Male ein Live-Konzert statt, das von Mitgliedern des AGORA-Ensembles unter dem Namen „Patchwork“ gespielt wird. „Patchwork“ präsentiert den Besuchern des Theaterfests: Musikklassiker, Klangperlen, Interpretationen, Outfits, Bühnenshow, Tanz und Positive Vibrations!

Pour la quatrième fois, PATCHWORK, le groupe de musique de la troupe AGORA, jouera un concert live l'avant dernier soir du festival, après le spectacle „[weltanschauung]“. Ils présenteront aux visiteurs du festival des classiques de la musique revisités, des consonances à découvrir, des interprétations et des arrangements inédits, un nouveau show scénique, des morceaux dansants et de la bonne humeur. Avec le succès qu'ils ont remporté lors des trois dernières années, on peut s'attendre à une belle soirée à savourer sans modération !

10 | 2014
Fr Ve
17
TRIANGEL
Trottinette
22:00

FREIER EINTRITT
ENTRÉE LIBRE



© WILHELM FILZ

RAHMENPROGRAMM
PROGRAMME PARALLÈLE



1,2,3 ISTANBUL!

14-19/10/2014 | Triangel, Foyer

FOTOAUSSTELLUNG

Der in Frankreich wohnhafte Fotograf Bek0 ist in seine Heimatstadt Istanbul gereist, um dort Menschen im Sprung zu fotografieren, um sich an das Kind in uns zu erinnern ... um sich daran zu erinnern, was wir werden wollten, um nicht zu vergessen, wer wir sind.

EXPOSITION PHOTOS

Le photographe Bek0 s'est rendu dans sa ville de naissance Istanbul autour de ses quarante ans avec un besoin d'y promener ses yeux et son âme... et... de se (re)trouver. Il y a demandé les habitants de sauter en l'air pour retrouver l'enfant. Décoller et se souvenir de qui on était, atterrir et se rappeler qui on voulait être. Le temps d'une photo, les habitants d'Istanbul jouent avec l'instant unique du saut et racontent leurs souvenirs d'enfance.

beko@lilibeko.com | www.123istanbul.net

ikob

31.08.2014
16.11.2014

Les douze
Travaux
d'Adrien Tirtiaux



© Adrien Tirtiaux, 2014.

Museum für Zeitgenössische Kunst
Rotenberg 12B, 4700 Eupen, Belgien
Tel./fax +32 (0)87 56 01 10 – ikob.be



demeter
BIOLOGISCH-DYNAMISCHER LANDBAU
terrenhof
BIOPRODUKTE
KLOSTERSTR. 11B
B-4780 ST.VITH
tel./fax: +32 (0)80 226904
e-mail: terrenhof@skynet.be

NETworkers

route d'Asselborn 76 L-9907 Troisvierges
Tel: +352 27 21 27 1 Fax: +352 27 21 27 2
info@networkers.lu
Jens Heinen - Werner Kessler - Olivier Roosens

- * Computer & Peripherie
- * EDV-Beratung und Service
- * Telefonzentralen
- * Datenschutz
- * Webhosting
- * Server & Netzwerke
- * Support 7/7
- * Privat & Business
- * & vieles mehr

FIGUMA
Figurentheater Festival

chudoscnik
sunergia
15. > 23. November 2014 | Jünglingshaus Eupen
www.sunergia.be


fotoines.be

RAHMENPROGRAMM
PROGRAMME PARALLÈLE

AUSSTELLUNG | EXPOSITION
14.- 19.10 | TRIANGEL, FOYER

FLUG- DRACHEN CERFS- VOLANTS

Anna Rubin
(A)

Die österreichische Künstlerin Anna Rubin baut Kunstdrachen. Ohne jegliche Furcht vor Fragilität fertigt sie erstaunliche Formen aus Bambus und Papier, bewahrt dabei aber immer eine äußerst feine Hand bei der Konstruktion, die das Endprodukt nahezu schwerelos aussehen und erscheinen lässt. Seit 2003 begeistert sie als freischaffende Künstlerin mit ihren Workshops und ist Preisträgerin zahlreicher Kunst- drachen-Wettbewerbe. Sie wird das windstille **FOYER DES TRIANGELS** mit ihren filigranen Lilienthal-Drachen beleben und in einen himmels- ähnlichen Ort verwandeln. Sie stehen in Kontrast zum Beton und Grau der Architektur, verändern den Ort, stehen im Dialog miteinander, doch hinterlässt ihr Erscheinen keine Spur. Diese Spannung ist ein wichtiges Element ihrer Installationen. Die Künstlerin ist die ganze TheaterFest-Woche vor Ort.

L'artiste autrichienne Anna Rubin construit des cerfs-volants. Sans se soucier de la fragilité du résultat, elle assemble bambous et papiers pour créer des formes étonnantes. Grâce à son extrême délicatesse, le produit fini est très léger et aérien. Depuis 2003, l'artiste indépendante connaît aussi le succès avec ses ateliers. Elle a obtenu de nombreux prix aux concours de construction de cerfs-volants. Le temps de l'exposition au **TRIANGEL, LE FOYER** sans vent prendra des allures de ciel. Les cerfs-volants éthérés transformeront et donneront vie au lieu, ils formeront un contraste avec le béton et le gris de l'architecture, seront en dialogue avec lui, mais ne laisseront pas de trace de leur passage. Cette tension est un élément important des installations d'Anna Rubin. L'artiste sera présente tout au long de la semaine du TheaterFest.

ANNA RUBIN

geboren 1972 in Klagenfurt
ÖSTERREICH

Studium der Fächer Malerei
und Textil an der Akademie der
Bildenden Künste - Wien
ÖSTERREICH

Handicraftschool Capella Garden
SCHWEDEN

Slade, School of Fine Arts
UK (LONDON)

2 Mal Kunsterzieherpreis der
Akademie der Bildenden Künste
ÖSTERREICH (WIEN)

Lehrerin für Bildnerische Erziehung

Mitglied des Kärntner Kunstvereins

Jurorentätigkeit bei
Kunstdrachenwettbewerben

Gruppen- und Einzelausstellungen
KLAGENFURT, NEW YORK, SEGOVIA, BRNO, SEATTLE,
KOCHI ...

Einladungen zu internationalen
Drachenfestivals
JAPAN, CANADA, FRANKREICH, ITALIEN, USA

Leitung von zahlreichen
Drachenworkshops
IN- UND AUSLAND

VERNISSAGE

14.10. / 19:00 / Triangel, Foyer
+ LAUDATIO
Benjamin Fleig

KONTAKT / CONTACT

Anna Rubin
Gölschach 25
A - 9161 Maria Rain
T +43 (0) 650 554 3012

Landemer
F - 50440 Greville-Hague
T +33 (0) 23 3012 578
annarubin@hotmail.com
www.annarubin.at

Ganz am Anfang habe ich versucht, in der Luft zu schwimmen, um zu fliegen. Dann habe ich mir ein Flügelpaar aus Haselruten und Seidenpapier gebaut. ... das ist schon lange her. Jetzt baue ich Drachen. Ich baue einen Drachen und lasse ihn fliegen ...und wenn ich dann in den Himmel schaue und den Drachen dort sehe, hat ein Teil von mir doch fliegen gelernt.“

Au tout début, j'essayais de nager dans l'air pour voler. Puis, je me suis fabriqué une paire d'ailes avec des branches de noisetier et du papier de soie. ...c'était il y a longtemps. Maintenant, je construis des cerfs-volants.

Je construis un cerf-volant et je le laisse s'envoler ...et quand je le vois s'élever dans le ciel, c'est un peu une partie de moi qui a appris à voler.

Anna Rubin

GUIDO
OPTIK
OPTOMETRIE
FABER
ST.VITH

FABERhafte Sicht

Charisma
DAMEN- und HERRENFRiseur

Hauptstraße 90 · B-4780 St.Vith
Tel. 080/226705

Jacobs
PGmbH

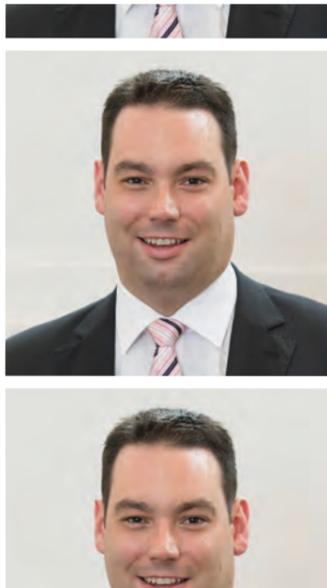
Aachener Str. 39
4780 ST.VITH
Tel.: 080/22 80 49
Fax: 080/22 90 21

Esso
24/24

Treibstoffe - Heizöl

Café - Bistro
La Grappa

Ingrid & Edoardo
Malmedyer Str. 20 A - 4780 St.Vith
Tel.: 080 221 052



GRUSSWORTE ZUM THEATERPÄDAGOGISCHEN KOLLOQUIUM

Theater beflügelt.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

im Oktober 2014 findet nun schon zum 27. Mal das internationale „TheaterFest“ statt. Die Gastgeberin AGORA wird auch in diesem Jahr dafür sorgen, dass in St. Vith auf den Brettern, die die Welt bedeuten, regelrecht die Schwerkraft aussetzt. Kulturinteressierte und TheaterliebhaberInnen dies- und jenseits der Landesgrenzen werden in den Bann der Bühne gezogen und gemeinsam die Faszination Theater auf internationalem Niveau erleben.

Theater regt die Fantasie an, es beflügelt den Geist. Wenn Kinder und Jugendliche Theater sehen oder Theater spielen, fördert es nicht nur die Allgemeinbildung oder die Sprach- und Kommunikationskompetenz. Die Beschäftigung mit Theater lässt auch ihr persönliches Urteilsvermögen wachsen, es fördert ihre kulturelle und gesellschaftliche Identität und steigert ihr Selbstvertrauen und ihr Selbstwertgefühl. Theater schafft den Raum für eine andere Perspektive. Kinder und Jugendliche setzen sich auf eine lebendige Art und Weise mit dem Anderssein auseinander. Sie erlernen die Infragestellung und die Offenheit für neue Begegnungen. In einem ganzheitlichen Bildungsverständnis sind Schule, Kunst und Theater deshalb sehr wichtige Partner.

Anfang diesen Jahres konnte der Theaterpädagogik in der DG durch einen Kooperationsvertrag mit der AGORA eine langfristige Planungssicherheit bis 2018 gegeben werden. Theater soll gerade wegen seiner Fähigkeit zu beflügeln, zu berühren, fremd zu sein und zum Nachdenken anzuregen, einen festen Platz im Unterrichtswesen der DG haben.

In diesem Jahr – und dies freut mich ganz besonders – wird das „TheaterFest“ zum zweiten Mal mit einem internationalen Fachkolloquium der Theaterpädagogik verbunden, das im Rahmen des INTERREG-Projektes TOTAL THEATRE am 15. und 16. Oktober im Kultur-, Konferenz- & Messezentrum Triangel in Sankt Vith stattfinden wird. Den PädagogInnen von Kindergarten bis Sekundarschule, TheaterpädagogInnen und Theaterinteressierten darf ich diese einhalbtägige Tagung ans Herz legen. Neben Theatervorstellungen, Diskussionen und Fortbildung bietet es den Teilnehmenden auch wertvolle Möglichkeiten zur Begegnung und zum Erfahrungsaustausch.

Liebe Theater-Freunde, lassen Sie sich vom 27. TheaterFest beflügeln.

Harald Möllers
Minister für Bildung
und wissenschaftliche Forschung

Fliegen.

Thomas, ein Junge mit Downsyndrom, spielt mit den anderen neunjährigen Kindern auf der Bühne. Sie achten auf ihn, nehmen ihn in ihre Mitte. Er wird wie sie zum « Schnabelsteher », zum Raben, der gerne etwas anderes machen möchte, als nur den König Pfau zu bewundern... Zuschauer, Eltern und Lehrer, sagen nach der Aufführung, sie hätten bei den anderen Spieler-Kindern nicht sehen können, wer von welcher Schule stamme, vom Regelunterricht oder von der Förderpädagogik.

Die zehn- und elfjährigen «Patenkinder» erarbeiten ihr eigenes Theaterstück parallel zur AGORA-Produktion Flugversuche. Sie geben ihm den Titel „Flügelschlag“.

Ich frage sie: warum? Flugversuche unternehmen die erwachsenen Spieler, sagen sie. Wir sind die jungen Spieler, wir schlagen mit den Flügeln, machen kleinere Sprünge, kommen aber auch schon voran...

In einer ihrer selbstentwickelten Szenen, in einer imaginären Engelschule, wird einem Jungen geholfen, das Fliegen zu erlernen. Er wird von anderen Kindern getragen, im wahrsten Sinne des Wortes.

Acht- und Neunjährige in Manderfeld bewegen sich als Halb-Vogel-Halb Mensch, als Papageno und Papagena durch den Theaterraum...

Leuchtende Kinderaugen auf der Bühne beim Abschlussfest im Kindergarten. Freude. Auch Stolz. Wohlverdient.

Theater lässt Flügel wachsen, beflügelt, hilft zu fliegen.

Es gab viele Flugversuche in diesem Jahr. Viel mehr noch als die hier erwähnten.

Ich freue mich jetzt schon auf alle, die noch kommen werden.

Viele haben sich beflügeln lassen – und sind geflogen.

Ich durfte Zeugin sein.

Theaterpädagogik bedeutet für mich, jedem Menschen im Theaterprojekt, ob jung oder jung geblieben, seinen Platz im Kreis zu geben. Jeder wird gehört, jeder wird gesehen, mit seinen Stärken und Schwächen, jeder spielt mit, ohne Haupt- und Nebenrollen, jeder ist Teil des künstlerischen Prozesses.

Theaterpädagogik heißt auch, Neugierde zu wecken. Lust aufs Theater zu machen, auf das Theater-Spielen, aber auch auf das Theater-Sehen! Denn jeder Theaterbesuch ist ein einmaliges Erlebnis, ein besonderes Rendezvous.

In wenigen Wochen feiern wir unser TheaterFest mit seinen Aufführungen, seinem Kolloquium und seinen Theatergesprächen.

Ich wünsche uns allen viel Lust und Neugierde, beflügelnde Erlebnisse und Begegnungen, die uns abheben – oder auch landen lassen.

Susanne Schrader
Leitende Theaterpädagogin des AGORA Theaters
im Auftrag der DG



2. FACHKOLLOQUIUM DER THEATERPÄDAGOGIK 2ÈME COLLOQUE DE PÉDAGOGIE DE THÉÂTRE



THEATER MIT JUGENDLICHEN

Im Rahmen des 27. Internationalen TheaterFestes und TOTAL THEATRE organisiert das AGORA Theater ein einhalbtägiges Fachkolloquium der Theaterpädagogik mit dem Themenschwerpunkt: «Theater mit Jugendlichen». Es bietet neben Theatervorstellungen, Diskussionen und Weiterbildungen wertvolle Möglichkeiten zur Begegnung und zum Erfahrungsaustausch, auch über die Landesgrenzen hinaus.

Die Angebote richten sich an PädagogInnen von Kindergarten bis Sekundarschule, Theater- und SpielgruppenleiterInnen, TheaterpädagogInnen und Theaterinteressierte.

THÉÂTRE AVEC ADOLESCENTS

Dans le cadre du 27ème festival international de théâtre, le théâtre AGORA organise un colloque de pédagogie de théâtre autour du sujet « Théâtre avec adolescents ». Ce colloque vous offre – outre des spectacles et des formations – une précieuse opportunité de rencontres et d'échange d'expériences. Cet événement est organisé dans le cadre du projet Interreg IV-A «TOTAL THEATRE».

Il s'adresse aux enseignants des écoles gardiennes, primaires et secondaires, aux pédagogues, aux auteurs de théâtre, aux animateurs d'adolescents.

10 | 2014
Mi Me
15

14:00 Theatervorstellung
Représentation

15:30 Vortrag
Conférence

anschl. Podiumsdiskussion
und Theatergespräche
ensuite Table ronde
et discussions

18:30 Abendessen
Repas

20:00 Theatervorstellung
Représentation

CORTEX

Compagnie3637 & Compagnie Pi 3,14, Liège (B)

ZWISCHEN ICH UND WELT - THEATER VON UND MIT JUGENDLICHEN
ENTRE MOI ET LE MONDE - THÉÂTRE DE ET AVEC DES ADOLESCENTS
Prof. Dr. Ingrid Hentschel (FH Bielefeld)

mit Vertretern aus dem Bildungswesen, Theatermachern, Spielleitern und Jugendlichen
avec des représentants du monde de l'enseignement, des auteurs de théâtre, des animateurs et des adolescents

LATENT MEN

Korniag Theatre (Weißbrusland)

10 | 2014
Do Je
16

08:30 Empfang
Accueil

09:00 Einführung
Introduction

09:30 Werkschau
Représentation
d'un projet

anschl. Workshops
ensuite Ateliers

16:00 Ende Fin

Ganztägiger Theaterworkshop
Ateliers de théâtre

Gruppen und Workshopleiter
Groupes et animateurs des ateliers

DIE GESCHICHTE VOM FUCHS, DER DEN VERSTAND VERLOR

Generationsübergreifende Theaterarbeit der Jungen AGORA
nach einer Fabel von Martin Baltscheit
Librement d'après une fable de Martin Baltscheit

INFOS: Susanne Schrader

susanne@agora-theater.net / T +32 (0)495 78 62 89

kolloquium@agora-theater.net
T +32 (0)80 22 61 61

AGORA Theater, St.Vith / www.agora-theater.net

10 | 2014
bis
jusqu'au
5

Anmeldungen Inscriptions

Veranstalter Organisateur

**THEATERPÄDAGOGISCHES KOLLOQUIUM
THEATERWORKSHOPS**

10 | 2014
Do Je
16

4 THEATERWORKSHOPS
unter der Leitung von
erfahrenen Theaterpädagogen

4 ATELIERS DE THÉÂTRE
dirigés par des pédagogues de théâtre
expérimentés

**TOTAL
THÉÂTRE**



Präzision durch Schaffensfreude

Capaul ist ein Technologieunternehmen mit einer hochmodernen Fertigung. Unsere leidenschaftlich engagierten Mitarbeiter arbeiten für anspruchsvolle Kunden in der Luftfahrt, Medizintechnik und im Maschinenbau.

Die Menschen in unserem Betrieb sichern unseren Erfolg.

Zur Umsetzung unserer Wachstumsstrategie bieten wir die Chance zur

Ausbildung – Lehre als Zerspanungs- mechaniker (m/w)

- Technik begeistert Sie?
- Präzision könnte ihre Leidenschaft werden?
- Bei uns erwartet Sie ein Beruf mit Zukunft.

Wir bieten :

- eine individuelle, auf Ihre Vorkenntnisse abgestimmte Ausbildung,
- großartige Entfaltungsmöglichkeiten in einem stark wachsenden Industrieunternehmen.
- ein spannendes Arbeitsumfeld mit einer jungen, sympathischen Mannschaft.

Unser Team hat Ihr Interesse geweckt?

Dann erwarten wir gerne Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung an:

jobs@capaul.be

CAPAUL AG
Industriestraße 39
4700 Eupen

Tel.: 087 59 55 60

www.capaul.be

THEATERPÄDAGOGISCHES KOLLOQUIUM THEATERWORKSHOP 1

MIT MÄRCHEN SPIELEN

Für PrimarschullehrerInnen
und TheaterpädagogInnen

Das hässliche Entlein - Bin ich ein hässliches Entlein oder ein verborgener Schwan?

In diesem spielpraktischen Workshop erfahren die TeilnehmerInnen am Beispiel der Arbeit mit dem Märchen „Das hässliche Entlein“ von Hans Christian Andersen, methodische Ansätze, wie sie in der Primarschule ausgehend von einem Märchentext eine eigene Bühnengeschichte entwickeln und lebendig werden lassen können. Die TeilnehmerInnen sind das Projekt und ausgehend von den Impulsen der SpielerInnen entstehen Figuren und szenische Entwürfe, die am Ende in einer Montage zu einem kleinen Bühnenergebnis zusammengefasst werden können. Nach persönlichkeitsstärkenden Gruppen- und Ausdrucksübungen werden zu drei bis vier Momenten und Motiven des Märchens szenische Bilder und Momente entwickelt. Es wird kein Märchen nachgespielt, sondern mit dem Märchen gespielt. Eine persönliche Lesart und inhaltliche Schwerpunkte werden gefunden. Es wird mit Bewegung, Sprache und dem Spielpartner gespielt. Die TeilnehmerInnen erfahren ihre eigene Spielfreude und Fantasie, um sie dann bei ihren Schützlingen wecken und fördern zu können.

Mitzubringen: Bequeme Kleidung, in der man sich gut bewegen kann, ein Tuch zum Verbinden der Augen, ein altes Bettlaken und ein Foto von sich selbst aus der Kindheit.



Mit
Daniela Scheuren

Theaterpädagogin, Regisseurin, Schauspielerin
Würzburg (D)

war von 1994 bis 2008 feste Spielerin und Theaterpädagogin beim AGORA Theater unter der Leitung und Regie von Marcel Cremer. Von 2009-2012 war sie als Leiterin des Kinder- und Jugendtheaters/Theaterpädagogin/Dramaturgin am Mainfranken Theater Würzburg beschäftigt, wo sie in dieser Zeit neben vielen anderen Tätigkeiten sieben Stücke für das Kinder- und Jugendtheater entwickelte und inszenierte. Zurzeit arbeitet sie als freischaffende Regisseurin und Theaterpädagogin (BUT). Seit 2013 ist sie Mitbegründerin des Theater- und Medienzentrums Schullandheim Leinach, wo sie Theaterkurse für Kinder und Jugendliche leitet, künstlerische Mitarbeiterin des Theater Augenblick Würzburg und entwickelte und inszenierte beim AGORA Theater die aktuelle Kinderproduktion „Flugversuche“, „Saut de l'Ange“. Zurzeit inszeniert sie die Eigenproduktion „Frohes Schaffen“ mit sechs professionellen Spielern mit Behinderung am Theater Augenblick Würzburg.

THEATERPÄDAGOGISCHES KOLLOQUIUM THEATERWORKSHOP 2

CHORISCHES THEATER ALS ENSEMBLEKUNST

Für Primar- und SekundarschullehrerInnen
und TheaterpädagogInnen

In den letzten Jahrzehnten wurde der Chor als Spielprinzip neu entdeckt und erforscht. Viele bedeutende KünstlerInnen (Jelinek, Marthaler, Schlee) experimentieren mit chorischen Text- und Spielformen auf der Bühne. Eine ganz besondere Bedeutung nimmt das chorische Arbeiten in der Theaterpädagogik ein, wo die Spielleitung sich oft vor der Aufgabe sieht, große Gruppen in Szene zu setzen. Im gemeinschaftlichen Spiel kann sich die Kraft eines Ensembles entfalten und aus ihm heraus der Fokus auf Einzelne gerichtet werden.

Chor bedeutet nicht automatisch, dass alle eine einheitliche Choreographie entwickeln, ein Chor kann auch aus Individuen bestehen, die einer gemeinsamen Idee folgen und ihren persönlichen Ausdruck zu einem Thema finden.

In diesem Workshop nähern sich die TeilnehmerInnen in einem Basistraining mit Übungen und Spielen den Grundlagen des chorischen Spiels, finden den Rhythmus der Gruppe, entwickeln chorisches Bewegungsmaterial, erproben chorisches Sprechen/Erzählen und die chorische Figurendarstellung.

Aus persönlichen Sätzen aller TeilnehmerInnen entsteht ein Sprach- und Klangteppich, das Spiel einer einzelnen Person wird durch den Chor verstärkt, kommentiert oder konterkariert.

Der Prozess von der ersten Idee bis zur Gestaltung einer kollektiven Szene wird nachvollziehbar sein.



Mit
Tina Jücker

künstlerische Leiterin des
Theater Marabu, Schauspielerin, Theaterpädagogin
BUT / Bonn (D)

geboren 1962 in Piesport/Mosel, Studium der Sozialpädagogik, Ausbildung zur Theaterpädagogin (BUT) an der Akademie Remscheid. Sie arbeitet von 1989 bis 1993 als Geschäftsführerin beim Bundesverband stud. Kulturarbeit. 1993 gründet sie mit Claus Overkamp das freie Theater Marabu in Bonn. Seitdem ist sie dort als künstlerische Leiterin und Schauspielerin tätig. Darüber hinaus arbeitet sie als Regisseurin des Jungen Ensembles Marabu, ist Gastdozentin an der Akademie Remscheid und Leiterin zahlreicher Fortbildungen für PädagogInnen.

THEATERPÄDAGOGISCHES KOLLOQUIUM THEATERWORKSHOP 3

ICH ERZÄHLE EUCH ...

Sprachförderung im Kindergarten

Für KindergärtnerInnen,
PrimarschullehrerInnen der 1. Stufe
und TheaterpädagogInnen

Im Zentrum des Workshops steht das Vorlesen im Kindergarten. Die TeilnehmerInnen lernen verschiedene Methoden kennen, einer größeren Gruppe von Kindern Geschichten zu präsentieren. Dabei wird der Fokus verstärkt auf das Vermitteln sprachlicher Kompetenz gelegt.

Die Sprachentwicklung kleiner Kinder sollte ganzheitlich erfolgen. Vor uns ist ein Kind, das nicht nur hört und sieht, sondern mit allen seinen Sinnen, seinem Bewegungsdrang, seiner Neugier, seiner Liebe zu Rhythmus und Musik die Sprache erleben will. Planvolle Sprachförderung kann deshalb beim Singen, Turnen, Basteln, Spielen, Erkunden, Untersuchen, Experimentieren ebenso stattfinden, wie beim Betrachten von Bilderbüchern. Einfache Übungen ermöglichen einen spielerischen Zugang zu Buchstaben, Worten und Geschichten. Alle WorkshopteilnehmerInnen erhalten Anregungen, um die eigene Arbeit zu bereichern.



Mit
Katja Wiefel

Mediengestalterin, Theaterpädagogin BUT, Literaturpädagogin / Krefeld (D)

ist Theatermacherin und Theaterpädagogin (BUT). Nach ihrem Studium der Landschaftsarchitektur in Dresden hospitiert sie an Theatern in Krefeld, Bochum und Dresden. Im Jahre 2000 zieht sie nach Belgien und wird Ensemblemitglied des AGORA Theaters in St. Vith (B). Sie arbeitet mit Marcel Cremer nach der Methode des Autobiographischen Theaters, wird Spielerin in fünf Produktionen und arbeitet an weiteren sieben Produktionen künstlerisch mit. Im Jahre 2008 gründet sie das Theater projekt. helden in Duisburg (D), für das sie Bühnenräume entwickelt und Stücktexte schreibt. Nach ihrer Ausbildung als Theaterpädagogin arbeitet sie 2010 als Dozentin und Dramaturgieassistentin am tanzhaus nrw in Düsseldorf (D). Seit 2011 arbeitet sie als freischaffende Theaterpädagogin und Schauspielerin, unter anderem am HELIOS Theater in Hamm (D). Katja Wiefel wurde in Olbernhau (DDR) geboren und lebt heute in Krefeld (D).

THEATERPÄDAGOGISCHES KOLLOQUIUM THEATERWORKSHOP 4

MIT DEN EIGENEN AUGEN SCHREIBEN

Für Primar- und SekundarschullehrerInnen
und TheaterpädagogInnen

Vieles beginnt mit einem Blick. Der Blick in die Welt ist es, der uns zeigt, wo wir stehen. Er zeigt uns andere Leben und Ideen, neue Wege und oft auch uns selbst. Dieser Blick ist geprägt von vielen Umständen, Ereignissen und Erlebnissen, die sich im Alltag mit unserer Biografie verbinden. Und dieser Blick steht gerade beim kreativen Schreiben am Anfang vieler Geschichten.

In dieser Schreibwerkstatt steht also das Leben im Mittelpunkt. Das Schreiben über das Leben um uns herum, die eigenen Erfahrungen damit und die Beobachtungen, die uns jeden Tag passieren. Oder passieren können. Die persönlichen Erfahrungen und Entdeckungen als Motor für die kreative Auseinandersetzung mit der Welt und das freie Schreiben. Kurzgeschichten, Songtexte, Gedichte, journalistische oder dramatische Formate - das Spielfeld dafür ist weit und offen für viele Ansätze.

Hemdsärmelig und lebensnah, ohne „Literaturdünkel“ und konkret persönlich beleuchtet dieser Workshop für LehrerInnen und TheaterpädagogInnen im gemeinsamen Diskurs Anlässe, Ideen und Konzepte für das kreative Schreiben mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen.



Mit
Bernd Mand

Autor und Kulturjournalist
Mannheim (D)

Jahrgang 1978, lebt in Mannheim und arbeitet als Kulturjournalist und Theaterkritiker (Mannheimer Morgen, Stuttgarter Zeitung, XY-PSILONZETT, nachtkritik.de). Unter anderem auch als Gastkritiker, Juror und Beobachter bei Internationalen Kinder- und Jugendtheaterfestivals.

Er ist derzeit als Kurator für das bundesweite Festival für junges Publikum „Augenblick Mall!“ tätig und Mitglied in der Jury für die Projektfördermittelvergabe des Landesverbands für freie Theater in Baden-Württemberg. Neben langjähriger Erfahrung in der sozialen Jugendarbeit und der Leitung von Schreibwerkstätten mit Schülern und Studenten, gründete er 2013 das kulturjournalistische Nachwuchsprojekt GUSTAV für Jugendliche und junge Erwachsene, das in Workshops und Schreibprojekten das kulturelle Leben in der Stadt journalistisch beobachtet und kritisch dokumentiert.

Wenn's drauf ankommt!



Freie
Krankenkasse
www.freie.be



Hohe Erstattungen für

- Behandlungen im Krankenhaus
 - Brillen
 - Zahnsparungen
 - Rettungstransporte
 - Impfungen
- ... sowie zahlreiche weitere Vorteile

Rainer Gils P.GmbH

HEIZUNG SOLAR SANITÄR

Bernhard-Willems-Str. 28
4780 St. Vith
Tel. 080/22 75 21
Fax 080/42 91 00

securex

Unsere Adresse

Eupen Trade Center
Herbesthaler Strasse 325
4700 Eupen

www.securex.eu

Neon
Leuchtreklamen
Schilder
Planen
Schriften
Digitaldruck

ID41

Wir Werbepartner von A-Z

ID41 Zuer Kaiserbarocke 47
B-4780 Rechf

Mobil.: 0478 / 44 72 13
E-mail: info@id41.be

hlm
informatics

- ✓ Hardware
- ✓ Netzwerke
- ✓ Service
- ✓ ORBIS Management Software

Bahnhofstraße 25 · B-4780 St. Vith
Tel. 080/22.11.06
e-Mail: hlm.informatics@euronet.be

THEATERPÄDAGOGISCHES KOLLOQUIUM
RAHMENPROGRAMM

DIE GESCHICHTE VOM FUCHS, DER DEN VERSTAND VERLOR

Junge AGORA
(B)

Frei nach der gleichnamigen Fabel von Martin Baltscheit
d'après la fable de Martin Baltscheit

Ein Fuchsrudel. Sechs Füchse, alte, junge, verwandte, zugelaufene. Sie erzählen die Geschichte von dem Fuchs, der alt wird und vergesslich. Eine Geschichte voll Wärme und Humor. Mit einem versöhnlichen Ende. Und die Füchse im Rudel?? Wie gehen sie miteinander um, wenn einer den Weg zum Hasen nicht mehr findet? Seine Stimmgabel verliert? Seinen Namen vergisst? Wie stehen sie zueinander, wenn sie merken, was los ist?

Eine Geschichte über das Älterwerden und das Zusammenleben, mit Spielern zwischen 16 und 65 und Paten zwischen 65 und 85

L'HISTOIRE DU RENARD QUI PERDIT LA RAISON
Une harde de renards. 6 renards, des vieux, des jeunes, de la même famille et des nouveaux arrivés. Ils racontent l'histoire du renard qui vieillit et qui perd sa mémoire. C'est une histoire sur le vieillissement et la vie commune entre générations. Une histoire chaleureuse pleine d'humour avec une fin conciliante.
C'est un projet des ateliers de théâtre de la « Jeune AGORA » avec des acteurs de 16 à 65 ans et des parrains entre 65 et 85 ans.

DAS THEATER
Die Junge AGORA ist das offene theaterpädagogische Angebot des AGORA Theaters für alle, die selber Theater spielen und auf die Bühne treten wollen. Sie startete 2011 mit der Produktion „Kohlhaas' Töchter“. Für jedes neue Projekt der Jungen AGORA können sich - unabhängig von theaterlicher Vorbildung - junggebliebene Menschen jeden Alters zusammenfinden. Anhand eines Themas wird dann ein gemeinsames Stück unter professioneller Begleitung erarbeitet.

KONTAKT
Susanne Schrader
susanne@agora-theater.net
T +32 (0)495 78 62 89



SPIEL / JEU
Katharina Cremer
Lucie Hammerschmidt
Heide Maue-Weynand
Caroline Palm
Christopher Lee Stokes
Matthias Weiland

REGIE / MISE EN SCÈNE
Helga Kohnen

TEXTBUCH / TEXTES
Helga Kohnen

die Spieler / les acteurs

TECHNIK / RÉGIE
Joé Keil

LICHTKONZEPT / CREATION LUMIÈRES
Joé Keil
Danny Piel

TONAUFNAHMEN / ENREGISTREMENTS SON
Dany Gallo

BÜHNE / SCÉNOGRAPHIE
Marc Mettlen

PATEN DER STÜCKARBEIT / PARRAINS
Marlene Uebags (65)
Hubert Cremer (83)
Marie-Therese Cravatte (83)
Margot Desenfants (78)
Peter Kringels (81)
Kaspar Schommers (85)
Marta Rosetti (67)

10 | 2014
Do Jeu
16

09:30 TRIANGEL
Roter Saal / salle rouge

8+ 55 MIN DE

INFOS & RESERV.
AGORA Theater
T +32 (0)80 22 61 61
agora@agora-theater.net
www.theaterfest.net

PIP MARGRAFF

- GASTRONOMISCHES RESTAURANT
- WILDSPEZIALITÄTEN
- SCHWIMMBAD
- WHIRLPOOL
- SAUNA
- 30 KOMFORTZIMMER

RELAX
HOTEL
RESTAURANT

Hauptstraße 7
B-4780 St. Vith
Tel. +32-80-228663
www.pip.be



FESTIVALBEOBACHTERIN
OBSERVATRICE

Prof. Dr. phil.
CHRISTEL HOFFMANN
Berlin/D

Christel Hoffmann studierte Theaterwissenschaften in Leipzig. Von 1956 bis 1960 war sie Dramaturgin an den Städtischen Bühnen Leipzig. Von 1963 bis 1970 und von 1974 bis 1979 arbeitete sie als Chefdramaturgin am Theater der Freundschaft in Berlin. Von 1976 bis 1986 war sie Fachmethodikerin für Darstellende Kunst am Pionierpalast Berlin und von 1986 bis 1990 wissenschaftliche Mitarbeiterin der ASSITEJ-DDR und ist seit 1990 im Kinder- und Jugendtheaterzentrum der BRD tätig. 2001 erhielt sie ihre Honorarprofessur an der Fachhochschule Osnabrück im Fachbereich Musik und Theater. Sie ist Autorin zahlreicher Veröffentlichungen, u.a. „Kinder- und Jugendtheater der Welt“ und „Spielen und Theaterspielen“, diverse Lehraufträge und Workshopleitungen zur Theaterpädagogik im In- und Ausland.



FESTIVALBEOBACHTER
OBSERVATEUR

PHILIPPE SCHLIENGER
Kingersheim/F

Philippe Schlienger dirige le Centre de Rencontre, d'Echange et d'Animation (CREA), Scène conventionnée Jeune Public, à Kingersheim, en Alsace (France). Il met en œuvre de nombreux projets en direction de la jeunesse, notamment le festival international jeune public MOMIX. Son objectif est de sensibiliser les enfants aux différentes approches artistiques: théâtre, musique, danse, cirque, et d'éveiller ainsi leur curiosité et leur sensibilité.



FESTIVALBEOBACHTER
OBSERVATEUR

JEAN LAMBERT
Seraing/B

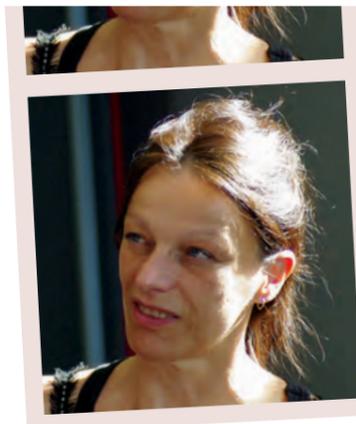
Jean Lambert wurde ausgebildet am INSAS (Institut National Supérieur des Arts du Spectacle). Seit 1974 ist er Regisseur am „Théâtre de la Communauté“ in Seraing. Er arbeitet mit den Einwohnern der „Banlieue“ (Vororte) von Lüttich an theatralischen Kreationen. 1978 wurde er zum Mitbegründer des Theaters „Les Ateliers de la Colline“, wo er kreiert, schreibt und Regie führt, bisher bei mehr als 40 professionellen Theaterstücken, von denen manche über 400 Mal in ganz Europa aufgeführt wurden, zuletzt „Tête à Claques“ und „Enfant Mouche“ mit Dominique Renard. Er schrieb „Modèle Déposé“ mit Bruno Belvaux und Benoît Poelvoorde, führte Regie bei „L'Hymne à l'Amour“ und trug zum Skript von „Slim“ und „Le Belvédère“ von Bruno Belvaux bei. Für die aktuelle AGORA-Theaterproduktion „Die Harmonie der Gefiederten“ arbeitete Jean Lambert als Texter und Dramaturg.



FESTIVALBEOBACHTER
OBSERVATEUR

PHILIPPE GROMBEER
Bruxelles/B

Philippe Grombeer wurde 1946 in der Nähe des Hohen Venns im Osten der Wallonie (B) geboren. Dann zog er mit seinen Eltern nach Kinshasa (damals Leopoldville), anschließend nach Brüssel. Er studierte Politikwissenschaften an der Freien Universität Brüssel. Von 1968 bis 1971 war er Animator eines alternativen Jugendtreffs („La ferme V“, Brüssel), dann Entwicklungshelfer in Algerien während der „Algerischen Agrarrevolution“ von 1971 bis 1973. Danach wird er von 1973 bis 2002 Animator und Direktor von den Hallen von Schaerbeek, das europäische Kulturzentrum der französischsprachigen Gemeinschaft von Belgien in Brüssel. 2002 zieht er nach Avignon, um dort das „Théâtre des Doms“, das Schaufenster für zeitgenössische Theaterstücke der Gemeinschaft Wallonie-Brüssel, zu gründen, das er bis 2011 geleitet hat.



FESTIVALBEOBACHTERIN
OBSERVATRICE

BRIGITTE MOUNIER
Dunkerque/F

Après 4 000 représentations sur les planches et dans les airs, du Théâtre national de l'Odéon au cirque Jean Richard en passant par les lieux les plus improbables, Brigitte Mounier s'ensable en 1994 dans les dunes de la Côte d'Opale. Elle y crée la Compagnie des Mers du Nord où elle invente châteaux et tempêtes avec l'histoire des Hommes. En 2004 elle enfante dans le plaisir « le Manifeste, Rassemblement international pour un théâtre motivé », avec la complicité de la Ville de Grande Synthe, où chaque été désormais se rencontrent acteurs, penseurs, agitateurs, et jongleurs d'utopies, d'art et d'humanité. Lors du TheaterFest, elle présente „Democratia participativa“, un divertissement politique théâtral et participatif.



FESTIVALBEOBACHTERIN
OBSERVATRICE

CALI KROONEN
Bruxelles/B

Après un master et une agrégation en Langues et Littératures romanes, et une licence en Théâtre Action Culture – Mise en Scène à l'INSAS, Cali Kroonen (1975) a découvert le théâtre jeune public au Centre culturel d'Evere en tant qu'animatrice jeune public. Chargée des relations publiques puis des publications à la Chambre des Théâtres pour l'Enfance et la Jeunesse (CTEJ), elle codirige depuis peu l'association. Parallèlement, elle a développé diverses formations (voix...) à destination des enseignants (CD-GAI-IFC) et réalisé quelques mises en scène, lectures-spectacles...

Hotel-Restaurant
„Am Steinecker“
Besitzer: Fam. E. Theissen-Even
Rodter Straße 39
4780 St.Vith
Tel. 080/22 72 70
Fax 080/22 91 53



Erleben Sie Natur pur in einem ganz besonderen Ambiente! Innovative leichte Küche und spritzige Weine aus der neuen Welt, da kommt Stimmung auf, das bringt die Seele in Schwung!

Warme Küche
von 12-15 Uhr und von 18-21 Uhr

30. Ungarische Woche
vom 7. bis 16. November 2014

Reservierungen erwünscht
unter 080/22 72 70

www.logos.be
1.200.000
Bücher, Hörbücher und DVD's in unserem Online-Shop
THIEMANN
BUCHHANDLUNG
St. Vith
Tel. 080/ 28 11 30 Email: info@logos.be

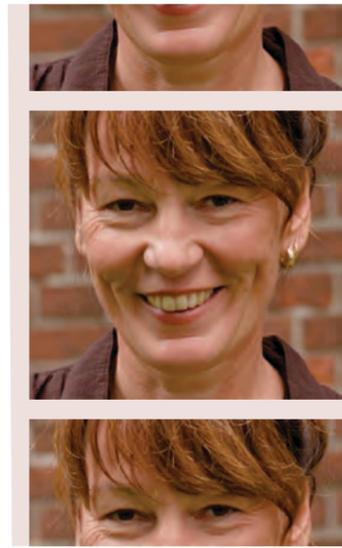
Gestalten. Drucken.
Beschriften.

PRO D&P
DESIGN • PRINT • PACKAGING

Indigo

Tel. 080 280 180 < Friedensstr. 10 4780 Sankt Vith > Tel. 080 280 280

METZGEREI
Gritten
www.gritten.be



FESTIVALBEOBACHTER
OBSERVATEUR

FESTIVALBEOBACHTERIN
OBSERVATRICE

FESTIVALBEOBACHTER
OBSERVATEUR

FESTIVALBEOBACHTERIN
OBSERVATRICE

FESTIVALBEOBACHTER
OBSERVATEUR

FESTIVALBEOBACHTERIN
OBSERVATRICE

EMILE LANSMAN

Manag/e/B

Psychopédagogue de formation, Emile Lansman a progressivement investi quatre fonctions dans le domaine culturel (journaliste, programmateur, formateur et éditeur) qui lui ont permis d'être un témoin actif, depuis 1970, de l'évolution du théâtre et des écritures francophones (notamment pour les jeunes publics). Intervenant régulièrement pour divers partenaires belges et étrangers (dans plus de 20 pays d'Europe, d'Afrique et des Amériques), il dirige, depuis 1989, une maison d'édition théâtrale (1000 ouvrages) tout en valorisant son expérience et ses nombreux contacts à travers la direction de l'association EMILE&CIE dans un rôle de médiateur et de passeur chargé de concevoir et animer des projets professionnels ponctuels ou récurrents lors de festivals et événements.

TINE KOCH

Hamburg/D

Tine Koch wurde 1981 geboren. Sie studierte Germanistik mit dem Schwerpunkt Theaterwissenschaft, Romanistik und Erziehungswissenschaften an der Universität Hamburg. Sie promovierte über den Topos des Welttheaters und das Motiv des Spiels in den dramatischen Werken Samuel Becketts und Thomas Bernhards. Von 2011-2013 arbeitete sie hauptberuflich als freie Wissenschaftlerin mit dem Forschungsschwerpunkt „Kinder- und Jugendtheater“ und unterrichtete zusätzlich das Schulfach „Theater“ an einem Hamburger Gymnasium. Seit 2012 ist sie Lehrbeauftragte an der Universität Hamburg für das Fachgebiet Kinder- und Jugendliteratur. Nebenbei absolviert sie aktuell ihr Referendariat mit den Fächern Deutsch und Französisch.

JAN NOWAK

Poznan/PL

Jan Nowak est né en 1985. Il est professeur de français langue étrangère et aussi acteur, dramaturge, traducteur théâtral, éditeur. En 2009, il a créé une nouvelle méthode d'apprentissage de la langue française et a fondé à Poznan „La scène de Molière“ – première école de la langue française par le théâtre. En 2011 l'école se transforme en Drameduction – Culture et Education Théâtrale et Linguistique – une organisation ayant pour objectif la promotion du théâtre francophone et la dramaturgie francophone contemporaine en Pologne. En 2014, Drameduction se transforme en Centre International du Théâtre Francophone en Pologne (www.drameduction.eu). Il est coordinateur du comité polonais au sein du réseau européen de traductions théâtrales EURODRAM. Il est à l'origine de la création du réseau des Ambassadeurs du Festival OFF d'Avignon.

ANIA MICHAELIS

Berlin/D

Nach ihrem Studium an der Schule „Totales Theater“ in der Schweiz folgten Engagements an verschiedenen Theatern und in freien Projekten, vorrangig in Berlin, aber zum Beispiel auch für die Weltausstellung in Sevilla 1992. Heute inszeniert und entwickelt sie freie Eigenproduktionen und führt Regie u.a. am Nationaltheater Mannheim, am Puppentheater Halle, am Freien Theaterhaus Frankfurt am Main, am Theater des Lachens Frankfurt/Oder, am Weiten Theater Berlin. Seit 2011 ist sie Oberspielleiterin der Sparten Schauspiel und Puppenspiel am „theater junge generation“ (tjg), Dresden. Von 2010 bis 2012 ist sie künstlerische Leiterin des Theater o.N. Als Erfinderin und Planerin, künstlerische Leiterin, Regisseurin und/oder Schauspielerin ist Ania Michaelis in verschiedenen Konstellationen an Theatern und in eigenen Projekten tätig.

FRANCIS SCHMIT

Luxemburg/L

Francis Schmit est enseignant de 1989 à 2002. De 2002 à 2008, il travaille comme coordinateur au Service de l'enseignement de la Ville de Luxembourg, anime des animations culturelles proposées aux classes de la ville et collabore à la programmation jeunes publics des Théâtres de la Ville. En 2007, il participe à la programmation du Festival TRAFFO pour « Luxembourg et la Grande Région, Capitale européenne de la Culture 2007 ». De 2008 à 2012, il est core-sponsable de TRAFFO, le programme jeune public du CarréRotondes, espace culturel à Luxembourg. Depuis septembre 2012, il est artiste indépendant qui essaie de trouver sa voie entre écriture, dramaturgie et mise en scène. Actuellement, il travaille en tant que dramaturge avec AGORA à la lecture scénique de « Les morts vivants ».

YVONNE BIRGHAN-VAN KRUYSSSEN

Stralsund/D

Yvonne Birghan-van Kruyssen wurde in Stralsund geboren. Nach dem Abitur arbeitete sie als Dramaturgieassistentin, Souffleuse und Regieassistentin am Theater Vorpommern. Sie studierte BWL an der FH Stralsund. Ihr Praxissemester führte sie 2000 an das carrousel Theater Berlin, einem staatlichen Kinder- und Jugendtheater. Dort arbeitete sie unter Dirk Neldner im Marketing, machte Regieassistenzen und sammelte erste Erfahrungen in der Organisation internationaler Projekte. Mit « Magic Net », ein internationales Theater Netzwerk mit 15 Europäischen Theatern mit der Mission Theater für ein Junges Publikum zu fördern, begann ihre internationale Theaterprojektearbeit. Seit 2005 arbeitet sie als freischaffende Produktionsleiterin und Projektorganisatorin in Berlin und in den Niederlanden. Seit 2012 hat sie die künstlerische und geschäftsführende Leitung bei SZENE BUNTE WÄHNE Kunst & Kultur für Kinder und Jugendliche inne.



Route de Waimes 90 · 4960 MALMEDY
tél.: 080/79 97 01 · fax: 080/79 97 90



Hotel
Marquet

Hauptstr. 41 · 4780 ST.VITH
Tel. 080 22 82 00 · Fax 080 42 06 82

comedy, lesungen, kunst,
MUSIK, unterhaltung, ...

In den teilnehmenden Geschäften
der Fördergemeinschaft St. Vith

Rendez-vous
nach Ladenschluss

7. November
FR 2014
19.30-23 Uhr

Eintritt frei

weitere Infos auf
www.st.vith.com

QR code

Logo: Eine Initiative der FÖRDERGEMEINSCHAFT ST. VITH



RESTAURANT
Hauptstraße 96
B-4780 St. Vith
Tel 080/22 67 15

Festival TTT*



14-30/11/2014 THEATER TRIER
www.theater-trier.de

NEST THIONVILLE-LORRAINE
www.nest-theatre.fr

THEATRE NATIONAL DE LUXEMBOURG
www.tnl.lu

DE Das Festival TTT (TotalTheaterTreffen) vereinigt Produktionen und Zuschauer aus der gesamten Großregion. Es ist das erste Festival dieser Art in Europa, das in drei Städten und drei Ländern gleichzeitig stattfindet. Zwischen Trier, Luxemburg und Thionville entsteht für die Zuschauer die Möglichkeit, sich über den Stand des Theaters in der Großregion zu informieren. Es bekommt Gelegenheit, sich gemeinsam mit Theaterleuten aus vier Ländern (Belgien, Deutschland, Frankreich, Luxemburg) auszutauschen und auch über Möglichkeiten einer gemeinsamen Zukunft nachzudenken.

Was verbindet die Menschen aus der Großregion? Gibt es verwandte Themen, unabhängig von Sprachen, Kulturen, Traditionen? Wie wird auf der Bühne in den unterschiedlichen Ländern mit einem Thema umgegangen? Wo stehen wir und wohin wollen wir als Zuschauer? Was zeichnet das Theater unserer Region im Vergleich mit dem Theater in anderen Gegenden aus?

FR Le Festival TTT (TotalTheaterTreffen) réunit des productions issues de l'ensemble de la Grande Région. Pour la première fois dans trois pays, pour la première fois dans trois villes et pour la première fois en Europe ! Cet événement théâtral qui fera escale à Luxembourg, Thionville et Trèves présente un bel aperçu de la création théâtrale de ce territoire, à découvrir par l'ensemble des spectateurs de la Grande Région.

Qu'est-ce qui nous relie sur ce territoire ? Avons-nous des thématiques communes ? Comment un même sujet est-il abordé en Allemagne, en Belgique, en France ou au Luxembourg ? Quel est le rapport du théâtre avec son public ? Quelles sont finalement les caractéristiques de nos théâtres ?

(*) TotalTheaterTreffen

Festival TTT
SO-DI | 23/11/2014 | 16:00
THEATER TRIER



DIE KREUZRITTER

AGORA Theater

Ein tragi-komisches Theaterstück mit Live-Musik. Eine Stellungnahme zu den Kreuzzügen der Gegenwart.

Une pièce de théâtre tragique-comique avec musique live. Une réflexion sur les croisades actuelles.

RESERVIERUNGEN
RÉSERVATIONS
T +49 651 718 18 18
www.theater-trier.de



Gewinnen Sie
einen Freiflug über Ostbelgien.

>> JEDE EINTRITTSKARTE IST 1 LOS.



Vielen Dank für viele schöne Geschichten.
Alfons Velz
Sponsor des TheaterFest-Flugs über Ostbelgien



Fliegen muss nicht nur ein Traum bleiben...

www.feuervogel.be



**Ferienwohnung
OLYMPIA**

Rodter Str. 13
4780 ST. VITH
Tel.: +32 (0)8022 83 37
Mail: olympia.immo@skynet.be



00 32 (0)80 642 753 od 221 355

JUNGE JOURNALISTEN GESUCHT

KULTURJOURNALISMUS Junge Journalisten berichten über das 27. Internationale TheaterFest

Im Rahmen des TheaterFestes haben junge Menschen ab 14 Jahren die Möglichkeit, dem Festivalbetrieb und dem Theater auf die Spur zu kommen. In Zusammenarbeit mit dem Schreibprojekt GUSTAV recherchieren sie an den fünf Festivaltagen vor und hinter den Kulissen, führen Interviews und stellen Beobachtungen an.

Zum Programm des jungen Kulturjournalistenprojekts gehören gemeinsame Vorstellungsbesuche, Gespräche mit den Theatermachern der eingeladenen Inszenierungen sowie den Organisatoren des TheaterFestes des AGORA Theaters und aller Mitarbeiter. Zusammen analysieren sie die Inszenierungen, planen Interviews und Hintergrundberichte. Und selbstverständlich schreiben sie darüber. Unter der professionellen Anleitung des Kulturjournalisten Bernd Mand werden grundlegende Strukturen und Werkzeuge des journalistischen Arbeitens vermittelt.

Texte zu gesehenen Inszenierungen und Hintergrundberichte erarbeitet und veröffentlicht.

GUSTAV versteht sich als kultureller Perspektivenwechsel, eine Mischung aus Sehschule und journalistischer Schreibwerkstatt, die ausgehend von themenbezogenen Workshops, Interesse an der journalistischen Arbeit wecken möchte und jungen Menschen die Möglichkeit bietet, ihren eigenen Blick auf Kunst und Kultur zu formen und zu formulieren.

ZUR WEITEREN INFORMATION

Schreibprojekt GUSTAV
www.projektgustav.de
www.heimaten-bewegen.de

KONTAKT UND ANMELDUNG

Susanne Schrader
AGORA Theater
Leitende Theaterpädagogin
T +32 (0)495 78 62 89
susanne@agora-theater.net

Kulturausfahrt

FIGUMA
FR-VE | 21/11/2014 | 20:00
Jünglingshaus, Eupen



COCKPIT CUISINE

La bande passante (F)
in Französisch | en français

Eine Kreuzung zwischen Theater, Kino und Musik. Aus ganz gewöhnlichen Objekten entsteht ein fantastisches Universum.

Au croisement du théâtre, du cinéma, de la musique et des arts plastiques, ce spectacle transforme le banal en univers fantastique.

ABFAHRT | DÉPART
> BUS
21|11|2014 / 18:30
Triangel St. Vith
Vennbahnstr. 2
4780 St. Vith

EINTRITT | ENTRÉE
(inkl. Busfahrt | bus inclus)
16€ / 14€ / 10€

VORVERKAUF | PRÉVENTE
AGORA Theater
T. +32 (0)80 22 61 61
agora@agora-theater.net



PROJEKTAUTOR
Bernd Mand



Vorstellungen : Schulzeit, Mittwoch- Samstagnachmittag
Séances scolaires, mercredi et samedi après-midis
+ « Die lebendigen Toten / Les morts vivants »

Erwachsene / adultes: 10€
Ermäßigt / prix réduit: 8€*
Studenten / étudiants: 6€
Sekundarschüler / élèves du secondaire: 5€
Primarschüler / élèves du primaire: 4€

Samstagabend / samedi soir
„Democratia Participativa“ +
„Nourrir l'humanité c'est un métier“

Erwachsene / adultes: 15€
Ermäßigt / prix réduit: 13€*
Schüler und Studenten / élèves et étudiants: 11€
Bus aus Eupen (**KULTURAUFAHRT** >> Seite/page 27) : 19€ /17€ /15€

Alle anderen Vorstellungen
Toutes les autres représentations

Erwachsene / adultes: 12€
Ermäßigt / prix réduit: 10€*
Schüler und Studenten / élèves et étudiants: 8€

FESTIVALABO / ABONNEMENT

- 15% ab 4 Vorstellungen | à partir de 4 représentations

FAMILIENPREIS / PRIX FAMILLE

-15% ab 4 Personen (2 Erwachsene und Kinder)
-15% à partir de 4 personnes (2 adultes et enfants)

Partner / partenaire

 **Article 27**
1,25€/Ticket

FREIER EINTRITT / ENTRÉE LIBRE

Konzert von Patchwork	Concert de Patchwork
Das Lobbüro	Le bureau des éloges
Kolloquium	Le colloque
Ausstellungen im Foyer	Expositions au foyer

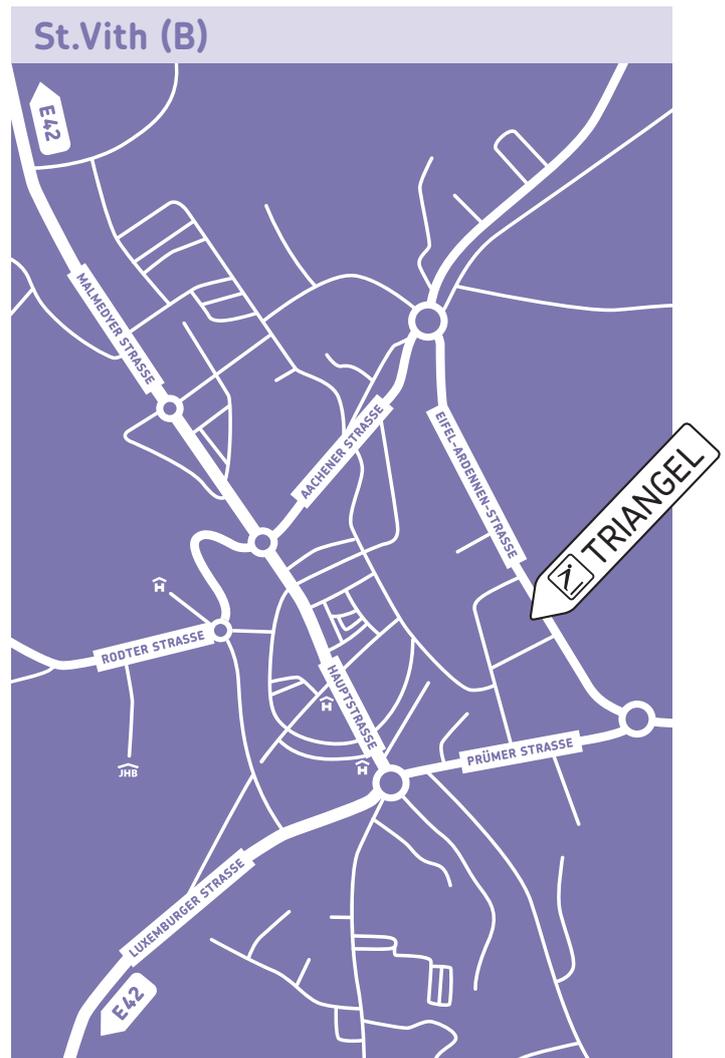
* Arbeitsuchende, Senioren (65+), Menschen mit Behinderung
* demandeurs d'emploi, seniors (65+), personnes avec handicap

AGORA Theater
TRIANGEL
Am Stellwerk 2, 4780 St.Vith
T +32 80 22 61 61
agora@agora-theater.net
www.theaterfest.net

KOLLOQUIUM
COLLOQUE



INFOS
susanne@agora-theater.net
ANMELDUNG / INSCRIPTION
kolloquium@agora-theater.net



 **THEATERFEST**
14-19 OKTOBER 2014 | ST.VITH (B)

www.theaterfest.net
27. Internationales TheaterFest
TRIANGEL
Vennbahnstraße 2, 4780 St.Vith
AGORA-Theater
+32 (0)80 22 61 61
agora@agora-theater.net

 **THEATER**
14-19 OKTOBER 2014



Europäischer Fonds für regionale Entwicklung. Die Europäische Union investiert in Ihre Zukunft.

arsVitha
Kulturforum VöG